

Teilnehmen Sehen Fotografieren Schreiben Drucken Lesen ?

<https://www.ipa-hessen.de>

International Police Association (IPA)
Landesgruppe Hessen e.V.



IPA Hessen-Journal

Sonderausgabe

18. Landesdelegiertentag

60 Jahre IPA Hessen

25 Jahre IPA Korbach



Chronik der Landesgruppe (2006 bis 2018)
Philatelie in der IPA - Weltpolizeibund

Impressum

Herausgeber:

IPA-Landesgruppe Hessen e. V.
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand@ipa-hessen.de
Homepage: <https://www.ipa-hessen.de>

Leiter der Landesgruppe:

Jürgen Linker
Feldstraße 77 a
61352 Bad Homburg v. d. H.
Tel./Fax (p) 06172/44189
E-Mail: juergen.linker@ipa-hessen.de

Sekretäre der Landesgruppe:

Helmut Loos
E-Mail: he-lo.kelkheim@gmx.de

Wolfgang Ubl

Steinkleeweg 12
61352 Bad Homburg v. d. H.
Tel. (p) 06172/482638
E-Mail: wolfgang.ubl@ipa-hessen.de

Schatzmeister der Landesgruppe:

Roland Schwarz
Tel. (p) 06171/9160579
Tel. (d) 069/755-81500
E-Mail: salserorolando@web.de

Redaktion:

Landesgruppenvorstand der
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.
redaktion@ipa-hessen.de (neu)

Verantwortlich:

Kurt Lachnit (komm.)
Am alten Forsthaus 7
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. (p) 05542/2596
Wolfgang Ubl (komm.)
Steinkleeweg 12
61352 Bad Homburg
Tel. (p) 06172/482638

Redaktionsmitglieder:

Christel Schneider
E-Mail: christel1978@t-online.de

Cornelia Weyer

E-Mail: cornwers11@aol.com

Erscheinungsweise:

Das IPA Hessen-Journal wird vier mal jährlich im Internet sowie im Intranet der hessischen Polizei veröffentlicht, und zwar grundsätzlich jeweils zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember. Ein Druck des Heftes erfolgt nur zu besonderen Anlässen.

Nachdrucke, auch auszugsweise sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u.a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909), bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 19.6.1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt. Für eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung erklärt der Einsender, dass die Texte und Bilder copyrightfrei sind und unwiderruflich auf ein Honorar für Veröffentlichungen verzichtet wird. Diese Erklärung gilt auch für eine künftige Verwendung der eingesandten Bilder und Texte im IPA Hessen-Journal.

Inhalt

Grußworte

- **Peter Beuth** - Hessischer Minister des Innern und für Sport
- **Horst W. Bichl** - Präsident der IPA Deutsche Sektion e. V.
- **Jürgen Linker** - Leiter der IPA-Landesgruppe Hessen e. V.
- **Karl Heinrich Behle** - Leiter der Verbindungsstelle Korbach

Sonderbeiträge

- Informationen zum **Tagungsort Korbach**
- **Chronik** der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. (2006 bis 2018)
- Vom **Weltpolizeibund** zur IPA
- **Philatelie** in der IPA

Aus den Verbindungsstellen

Verbindungsstelle Alsfeld e. V.

- Tagesausflug nach Wismar

Verbindungsstelle Bergstraße e. V.

- Tagesausflug zum Freilichtlabor Lauresham & Kloster Lorsch

Verbindungsstelle Kassel e. V.

- „IPA Italy here, good morning“
- Erstes Internationales Motorradtreffen

Verbindungsstelle Limburg-Weilburg e. V.

- Jahreshauptversammlung 2018

Die letzte Seite

Titelseite:

Rathaus Korbach
(Bildquelle: wikipedia.org, nachbearbeitet)

**Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben sind
der 07.02., 07.05., 07.08. und 07.11. eines jeden Jahres**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der International Police Association in Hessen,

zu Ihrem 18. Landesdelegiertentag möchte ich Ihnen die herzlichsten Grüße der Hessischen Landesregierung und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport überbringen.

Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte übernehmen täglich eine herausragende Verantwortung für unser demokratisches Gemeinwesen und für die Rechte und die Freiheiten, die in unserer Verfassung konstituiert sind. Als Teil der weltgrößten Berufsorganisation der Polizei widmet sich die International Police Association in Hessen der Steigerung des Ansehens der Polizei. Sie ist den Grundsätzen der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen verpflichtet und fördert den Zusammenhalt innerhalb der Polizeifamilie durch zahlreiche freundschaftliche Verbindungen. Die IPA Landesgruppe Hessen e.V. nimmt dabei eine wichtige soziale Rolle ein. Denn sie ist Anlaufstelle für viele Polizistinnen und Polizisten sowie Pensionäre bzw. ehemalige Bedienstete, die durch den regelmäßigen außerdienstlichen Austausch und den Blick „über den Teller- rand“ das Polizeileben bereichern.

Ihr Verein ist ein Paradebeispiel für zivilgesellschaftliches Engagement in unserem Rechtsstaat. Ich wünsche Ihnen daher, dass Sie Ihre Arbeit für die hessische Polizei und die hessischen Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft so erfolgreich fortsetzen können. Zum Jubiläum „60 Jahre Landesgruppe Hessen e.V.“ sowie „25 Jahre Verbindungsstelle Korbach“ gratuliere ich den Verantwortlichen und den Mitgliedern recht herzlich und wünsche auch für die Zukunft weiterhin die notwendige Schaffenskraft.

Herzliche Grüße
Ihr



Peter Beuth
Hessischer Minister des Innern und für Sport



Liebe IPA-Freundinnen und -Freunde in der Landesgruppe Hessen, verehrte Leserinnen und Leser der Festschrift „60 Jahre IPA-Landesgruppe Hessen“, werte Gäste in Korbach,

eigentlich müsste die IPA-Landesgruppe Hessen schon ihren 62. Geburtstag feiern, wären da nicht die zwei Jahre Beauftragung - aber trotzdem! 60 Jahre geschriebene Vereinsarbeit, das bedeutet für unseren Berufsverband IPA „ehrenamtliches Engagement in höchster Form und Qualität“ in sechs Jahrzehnten.

Und was das für einen solch großen Verein wie die IPA-Landesgruppe Hessen mit mehr als 5300 Mitglieder bedeutet, weiß ich aus eigener Erfahrung als ehemaliger Leiter dieser hoch aktiven Landesgruppe.

Von daher gestatten Sie mir hier an dieser Stelle, allen Aktiven und ehemaligen Aktiven im Landesgruppenvorstand und insbesondere deren Angehörigen ein dickes Lob auszusprechen. Danke für Ihre geleistete Arbeit! Ohne Sie wäre die IPA-Landesgruppe heute nicht das was sie ist!

Und damit kein Stillstand eintritt und die IPA-Hessen weiter nach vorne gebracht werden kann, benötigen wir freiwillige Menschen, welche sich bereit erklären, ein Ehrenamt zu übernehmen. Ehrlich gesagt, es ist nicht immer einfach, Familie, Beruf und Ehrenamt unter einen Hut zu bringen und man muss auch manchmal etwas privat zurückstecken, um das Ehrenamt, wie es der Name schon sagt, ehrenhaft auszuführen und auszufüllen. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass mir meine 27 Jahre Vorstandsarbeit in der Verbindungsstelle, der Landesgruppe und dem Bundesvorstand großen Spaß gemacht haben und noch machen.

Also Ihr lieben IPA´ler – meldet Euch bei Euren Vorständen für ein Amt als Funktionär. Durch die Ausübung des Ehrenamtes ist es möglich, eine persönliche und gesellschaftliche Anerkennung zu erfahren. Und dies kann gerade für Mitglieder in jüngeren Jahren eine positive Erfahrung persönlich und auch für die Familie sein.

In diesem Sinne wünsche ich allen wunderbare Tage in Korbach und gratuliere der Verbindungsstelle Korbach und der Landesgruppe zu ihren Geburtstagen.

Euer

Horst W. Bichl
Präsident



Liebe IPA-Freundinnen und -Freunde, verehrte Gäste,

mit dem heutigen 18. Landesdelegiertentag und dem Festabend zur 19. Wahlperiode feiert die Organisation „IPA-Landesgruppe Hessen e. V.“ gemeinsam mit der „IPA-Verbindungsstelle Korbach“ das 60- bzw. das 25-jährige Bestehen. Gleichzeitig erinnern wir uns an die vielen ehrenamtlichen Vorstände und die engagierten und treuen Mitglieder der vergangenen sechs Jahrzehnte. Dafür möchte ich meinen ausdrücklichen Dank an Alle aussprechen, ohne deren Bereitschaft der Gesamtverein in seiner heutigen Form nicht existieren würde.

In den Anfangsjahren der IPA erfolgten bundesweite Organisationsgründungen. So wurden u. a. am 13. Juni 1956 hessische IPA-Freunde durch die „Deutsche Sektion“ beauftragt, die IPA-Landesgruppe Hessen zu gründen. Der förmliche Beschluss erfolgte am 6. und 7. September 1957 beim Bundesdelegiertentag in Wiesbaden. Am 1. April 1958 war der erste hessische Landesvorstand gewählt und offiziell im Amt und konnte unter dem ersten Landesgruppenleiter Paul SCHUSTER seine Arbeit in Frankfurt am Main aufnehmen. Zu diesem Zeitpunkt gab es bereits drei hessische Verbindungsstellen. Immer das IPA-Motto vor Augen, „*Dienen durch Freundschaft*“ waren die Mitglieder unterwegs, um über die eigene Landes- bzw. Bundesgrenze an den nachbarschaftlichen IPA-Veranstaltungen teilzunehmen, um berufliche Ziele zu diskutieren, den persönlichen Horizont zu erweitern, aber auch um in einer familiären Atmosphäre gemeinsam zu feiern.

Hessen hat mit Stand Oktober 2018 rund 5.300 Mitglieder in 23 Verbindungsstellen. Bundesweit sind wir die viertgrößte Landesgruppe in der IPA-Deutsche Sektion e. V., die wiederum für einen Gesamtmitgliederbestand von etwa 56.000 IPA-Freundinnen und -Freunden steht.

Zum Vereinsleben gehört auch dazu, Jubiläen aufzugreifen und die Vergangenheit Revue passieren zu lassen, ohne den Blick für die Zukunft zu verschließen. Auf allen Ebenen beschäftigen uns in der IPA die Fragen: Wohin geht der Weg mit den jungen IPA-Mitgliedern, was müssen wir bieten oder verändern, um in der heutigen globalisierten Welt der grenzenlosen, technischen Kommunikationsmöglichkeiten als Vereinigung zu bestehen? Wie findet das Mitglied als Person weiterhin Beachtung und verliert nicht die soziale, persönliche Verpflichtung, das Zwischenmenschliche und das Freundschaftliche zu fördern?

Treten Sie alle - verehrte Gäste unserer Jubiläumsveranstaltung, liebe Delegierte und Mitglieder - in die Diskussion um das Ehrenamt in der IPA und dessen gesellschaftlichen Wert ein.

Der 25 Jahre jungen Verbindungsstelle Korbach, die heute mit uns feiert, gratuliere ich ganz besonders. Danke auch dafür, dass wir bei Euch Gäste sein durften und für die logistische Unterstützung vor Ort.

Für die Erstellung dieser Festzeitschrift danke ich auch den Chronisten der Landesgruppe und Redaktionsmitgliedern unserer Vereinszeitung „IPA Hessen-Journal“.

Jürgen Linker

(Leiter der IPA-Landesgruppe Hessen e. V.)



Als Leiter der Verbindungsstelle heiße ich Sie in Korbach herzlich willkommen.

Unser 25-jähriges Jubiläum wird zusammen mit dem 60-jährigen Jubiläum der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. am 27.10.2018 im Hotel Touric in Korbach im Anschluss an den 18. Landesdelegiertentag gefeiert.

Servo per Amikeco, Dienen durch Freundschaft, ist der Leitspruch der IPA.

Freundschaft verbindet die nationalen und internationalen Polizeiorganisationen auf allen Ebenen. Eine bestehende Toleranz trägt zu einem besseren Miteinander zwischen aktiven und pensionierten Angehörigen der Polizei bei, ohne Unterschied der Funktion, der Sprache, der Religion und der Weltanschauung. Die Bereitschaft zur Förderung der freundschaftlichen Beziehungen und der gegenseitigen Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland stärkt die Zusammengehörigkeit und führt zu einem besseren Vertrauen und Miteinander.

Dieses Vertrauen findet man in den Reihen der IPA Korbach und in der IPA Hessen wieder. Gegründet wurde die Verbindungsstelle Korbach im Sommer 1993 auf Initiative von Karl-Otto Gropp, der diese bis zur Jahrtausendwende leitete. Bei der Gründung der IPA Korbach im Jahr 1993 waren es 12 Mitglieder. Diese Zahl ist heute auf 102 gestiegen. Der stetige Zuwachs zeugt von der Professionalität der Gemeinschaft, die durch einen nationalen und internationalen Erfahrungsaustausch auch das Ansehen der Polizei weiter beeinflusst.

Unvergessen sind die Ausflüge zu den IPA Freunden nach Toronto, New York, Ägypten, Bulgarien, Türkei, England und Österreich. Die Freundlichkeit der dortigen Kollegen hat uns sehr gefreut. Der zweite Ausflug nach New York wurde überschattet von dem schweren Anschlag auf das World Trade Center. Bei einer späteren Trauerfeier für die verstorbenen Kolleginnen und Kollegen wurde die Fahne des Landkreises Waldeck-Frankenberg am dortigen Ehrenmal niedergelegt. Auch wurden einige Jahre später Hinterbliebene des Anschlages in unserem Landkreis von der Verbindungsstelle betreut.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen mitteilen, dass der Vorstand der Verbindungsstelle Korbach recht herzlich zur Jubiläumsfeier am 27.10.2018 einlädt. Wir freuen uns zusammen mit Ihnen auf ein tolles unvergessliches Fest.

Karl Heinrich Behle
(Leiter der Verbindungsstelle Korbach)



Der Tagungsort Korbach stellt sich vor

Die Stadt und ihre Ortsteile

Im Jahr 980 wurde Korbach als "Curbecki" erstmals urkundlich erwähnt. In Korbach gab es einen fränkischen Königshof, aus dem sich im Mittelalter die Stadt entwickelte. Im Jahr 1188 erhielt die Stadt das Soester Stadtrecht. Als einzige hessische Stadt war sie dem Bund der Hanse angegliedert.

Die gut erhaltene Altstadt mit viel Fachwerk und ihren gotischen Hallenkirchen und Lagerhäusern zeugt von Korbachs großer Vergangenheit. Sehenswert sind die St. Kilianskirche mit ihrem figurenreichen Südportal, die spätgotische St. Nikolaikirche und das Museum mit wertvollen Kunstschatzen.



Kilianskirche

Zwischen dem gut erhaltenen Doppelring der mittelalterlichen Stadtmauer



Nikolaikirche

befinden sich heute gepflegte Grünanlagen.

In Korbach verschmelzen deutsche Kleinstadtradition und moderne Gegenwart. In diesem Jahrhundert hat sich die Stadt zu einem bedeutenden Einkaufszentrum mit einer attraktiven Fußgängerzone und einem Gewerbe- und Freizeitzentrum entwickelt.

Die Stadt mit ihren 14 Ortsteilen im Grünen liegt 303 - 615 m über dem Meeresspiegel und umfasst ein Gebiet von 124 km² Gesamtfläche. Korbach zählt derzeit ca. 24.000 Einwohner, von denen ca. 18.500 in der Kernstadt leben.

Korbach bietet eine Vielfalt von Freizeitmöglichkeiten. Ein modernes Sport- und Freizeitbad mit 50 m-Rutsche, Whirlpool, Sauna, Solarium und Dampfbad, ein Freibad, Motor- und Segelflugplätze, Tennisplätze außen und innen, Fitnesszentren, Angelteiche, Reitgelegenheiten, eine Swin-Golf-Anlage, Rundwanderwege, Grillhütten und Kneipp-Wassertretanlagen bilden mit den nahegelegenen Talsperren Eder-, Diemel- und Twistesee ein reichhaltiges Freizeitangebot.

Genießen Sie das Mittelgebirge im Winter mit Langlaufloipen, Abfahrtspisten im 15 km entfernten Willingen und einer Rodelbahn in Winterberg (30 km) oder erholen Sie sich in einer wärmeren Jahreszeit bei ausgedehnten Spaziergängen oder beim Baden in den nahegelegenen Stauseen.

Sehenswürdigkeiten in Korbach

Wer Korbachs wahre Reichtümer erleben möchte, der sollte bewusst zu Fuß einen kleinen Rundgang durch die Korbacher Altstadt machen. Beschützt von den beiden mächtigen Türmen der gotischen Hallenkirchen gibt es in der gut erhaltenen Korbacher Altstadt viel zu erleben und zu genießen. Mittelalterliche Befestigungsanlagen, steinerne



Rathaus

Lagerhäuser, gut erhaltenes Fachwerk und das bereits 1377 erbaute Rathaus



der Stadt sind Zeugen von Tradition, Macht und Reichtum Hessens einziger Hansestadt.



Rathausvorplatz

Verweilen Sie in einem der guten Lokale oder Biergärten und lassen Sie sich ein auf ein harmonisches Zusammenspiel vieler Zeitepochen.

1000 Jahre Menschheitsgeschichte, Exponate der bedeutendsten Goldlagerstätte Deutschlands und einen grandiosen Blick durch Fenster der Urzeit, so lässt das Museum Korbach lebendige Geschichte unterhaltsam begreifbar werden. Architektonisch zählt das Wolfgang-Bonhage-Museum Korbach zu einem der spannendsten Kapitel der neueren Hessischen Museumslandschaft. Moderne Elemente aus Granit, Glas und Holz sind filigran in vorhandene gotische Steinhäuser und Fachwerk

verwoben und lassen so eine kleine Stadt in der Stadt entstehen. Ein Besuch im Museum Korbach ist nicht nur für Architekturliebhaber ein wahres Erlebnis, auch „kleine“ Entdecker werden durch die lichtdurchfluteten Hallen und dunklen Gewölbe zu wahren Expeditionen in die nahe oder ferne Vergangenheit eingeladen.

Wer nach Westen blickt wird den Korbacher Hausberg mit dem malerisch am Fuße gelegenen Dorf Goldhausen schnell entdecken. Folgen Sie den Spuren der Goldsucher auf dem Goldlehrpfad Eisenberg oder erleben Sie die Arbeit der Bergleute einmal aus einer anderen Perspektive – nämlich mit Jacke, Schutzhelm und Gummistiefeln ausgestattet, untertage. Wer nicht tief in den Berg möchte, sondern lieber hoch hinaus, der kann sich vom 24 Meter hohen Georg-Viktor-Turm einen grandiosen Blick über Korbach hinweg und bis weit ins Upland hinein verschaffen.

Ein weiterer Zeitzeuge längst vergangener Korbacher Geschichte ist die Korbacher Spalte, eine der herausragendsten Fossilienfundstellen von Wirbeltieren aus der Permzeit. Der

Procynosuchus, ein etwa dackelgroßes, säugetierähnliches Wirbeltier, ist der älteste Bewohner Korbachs und auch der bedeutendste Fund der Korbacher Spalte.

Dass Korbacher „Feste feiern“ können, ist bis weit über die Grenzen unserer Region hinaus bekannt. Bereits ab Juni geht es los mit dem Kiliansmarkt, gefolgt vom Altstadt- und Kulturfest im Juni/Juli, bei dem tausende Besucher innerhalb des doppelten Stadtmauerings ausgelassen feiern. Im Oktober öffnet der Mittelalterliche Markt seine „Pforten“ und wartet mit Gauklern und frischem Marktbier auf.

Theater, Korbach-Konzerte und die Freilichtbühne sind mit ihren Aufführungen ein Kulturvergnügen für Jung und Alt. Lassen Sie sich bezaubern.

Besuchen Sie die Hansestadt Korbach, das romantische Fachwerkzentrum zwischen Hochsauerland und Edersee.

Quelle & Bilder:
wikipedia.org





Einleitung

Bei dem 15. Landesdelegiertentag im Oktober 2006 in Langenselbold wurde das 50-jährige Jubiläum der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. gefeiert. Aufgrund dieses Festes wurden die wichtigsten Ereignisse des hessischen IPA-Lebens ab dem Gründungsjahr und bis zum Jahr 2006 in einer Chronik zusammengefasst. Diesen ersten Teil der Aufzeichnungen können Sie auf unserer Homepage <https://www.ipa-hessen.de> und im **Intranet der hessischen Polizei** gerne nachlesen. Unser bereits vor zwei Jahren stattgefundener 60. Geburtstag gab uns Anlass, die Ereignisse der Folgejahre für den 18. Landesdelegiertentag in Korbach im Oktober 2018 aufzuarbeiten und fortzuschreiben.

A n n o 2 0 0 6

Anlässlich ihres 15. Landesdelegiertentages am 21. Oktober 2006 in Langenselbold feierte die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. ihr 50-jähriges Jubiläum. Wesentliches Ergebnis der Tagung war, dass aus Kostengründen die Wahlperiode des Landesgruppenvorstandes von drei auf vier Jahre verlängert wurde. Durch diese Maßnahme werden in einem Zeitraum von zwölf Jahren ein Landesdelegiertentag und die damit verbundenen Kosten eingespart. In den Geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt: Jürgen Linker (Leiter), Helmut Loos (Sekretär), Wolfgang Ubl (Sekretär) und Rolf Schubert (Schatzmeister).



*Der Landesgruppenvorstand 2006 (v.l.n.r.)
sitzend: Rolf Dieter Schubert (Schatzmeister), Wolfgang Ubl (Sekretär), Jürgen Linker (Leiter), Helmut Loos (Sekretär)
stehend: Cornelia Weyer (Referentin), Udo Riemel (Beisitzer), Christel Schneider (Referentin), Bernhard Huder (Beisitzer), Gunther Arnold (Beisitzer), Uwe Palzer (Beisitzer) und Hans-Joachim Kötzer (Beisitzer)*

Am Jahresende verzeichnete die IPA Hessen 5.383 Mitglieder. Der „Shootingstar“ bei der Werbung von neuen Mitgliedern war hier erneut die Verbindungsstelle Bebra-Rotenburg, die bereits in den letzten Jahren ihren Bestand von 35 auf 76 Mitglieder verdoppelt hatte und aktuell die 100-Mitglieder-Marke erreichte.

Sonstiges:

Der 46. Hessentag fand in Hessisch Lichtenau statt (26. Mai bis 4. Juni 2006). Mit rund 5 Millionen Menschen ohne Job war die Arbeitslosenstatistik in Deutschland weniger erfreulich. Trotz dieser Widrigkeiten erlebte das Land als Gastgeber der 18. Fußballweltmeisterschaft ein legendäres Sommermärchen. Mit einem 3:1 gegen Portugal wurde der 3. Platz erreicht, im Finale besiegte Italien die Franzosen im Elfmeterschießen mit 5:3. Torschützenkönig wurde Miroslav Klose mit 5 Treffern und die „Fanmeile“ wurde zum Wort des Jahres 2006 gekürt. In den Staaten Serbien und Kroatien rief die UNESCO das „Tesla-Jahr“ aus. Nikola Tesla war Erfinder, Physiker und Elektroingenieur. Sein Lebenswerk um die Jahrhundertwende war geprägt durch Neuerungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Er wurde daher Namenspatron von Tesla Motors, einem kalifornischen Hersteller von Elektroautos mit Wechselstrommotor. Am 11. März 2006 wurde Serbiens früherer Ministerpräsident Slobodan Milosevic, seit 2001 beim UN-Kriegsverbrechertribunal inhaftiert, tot in seiner Zelle aufgefunden. Am 4. November 2006 kam es gegen 22:10 Uhr zu einem der größten Stromausfälle in Europa. Teile von Deutschland, Frankreich, Belgien, Italien, Österreich und Spanien waren teilweise bis zu 120 Minuten ohne Strom. Auslöser war die zeitweilige Abschaltung von Hochspannungsleitungen wegen der Ausschiffung der „Norwegian Pearl“ aus der Meyer Werft in Papenburg.

A n n o 2 0 0 7

Die Mitgliederversammlung der Verbindungsstelle Rheingau stimmte am 23. März 2007 für den Eintrag in das Vereinsregister. Die Verbindungsstelle trägt in der Folge den Namen IPA Rheingau e. V.

Die Verbindungsstelle Limburg führte in diesem Jahr eine „Runderneuerung“ durch. So wurde bei der Mitgliederversammlung am 29. Juni 2007 beschlossen, den Vereinsnamen auf Limburg-Weilburg zu erweitern. Mit einer neuen Satzung ausgestattet erfolgte wenige Monate später der Eintrag im Vereinsregister mit dem neuen Namen IPA Limburg-Weilburg e. V.

50 Jahre

IPA Verbindungsstelle Wiesbaden

Weitere Geburtstage feierten die Verbindungsstellen Werra-Meißner und Bergstraße (45 Jahre), Rheingau und Bebra-Rotenburg (35 Jahre) sowie Friedberg (25 Jahre).

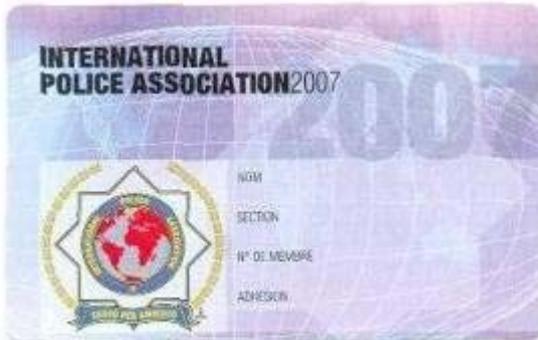
Am 19. September 2007 fanden im LPP und HMdI erste Gespräche in Bezug auf die Verstärkung der internationalen Kontakte und wechselseitigen Besuchen mit ausländischen Polizeibeamten statt. Der Hessische Innenminister und IPA-Mitglied Volker Bouffier sicherte den Vertretern der IPA seine volle Unterstützung zu.

Im Dezember 2007 erschien die letzte Printausgabe des IPA Hessen-Journals. Aufgrund der in den letzten Jahren registrierten Probleme mit Verlagen wurde beschlos-



sen, dass die Vereinszeitschrift nur noch im Internet und Intranet der Polizei Hessen als Online-Ausgabe erscheinen soll. Die Anzahl der jährlichen Ausgaben wurde von drei auf vier erhöht.

Bundesweit wurden erstmals die neue und für ein Jahr gültige Membershipcard (MSC) im Scheckkartenformat sowie ein personalisierter Autoaufkleber eingeführt, die zunächst von der beauftragten Druckerei an die Landesgruppen versandt und von dort an die Verbindungsstellen weiter verteilt wurden. Die Ära der Ausweise mit Lichtbild und Beitragsmarken war damit beendet.



Der neue Mitgliedsausweis

Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.366 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 47. Hessentag fand in Butzbach statt (1. bis 10. Juni 2007). Im Januar fegte der Orkan Kyrill über weite Teile von Europa. Er forderte dort 34 Menschenleben und richtete alleine in Deutschland einen Sachschaden von mindestens 8 Mrd. Euro an. Nach dem wärmsten Winter aller Zeiten gab es einen der wärmsten Frühlinge aller Zeiten. Im April wurden in Mitteleuropa Temperaturen von über 30 Grad gemessen, während es im Mittelmeerraum zu Überschwemmungen und ungewöhnlich tiefen Temperaturen kam. Im Sommer kam es in Südosteuropa zu einer Hitzekatastrophe mit Temperaturen bis zu 45 Grad und England erlebte eine Jahrhundertflut. Innerhalb eines Tages fielen die Regenmassen mehrerer Monate.

A n n o 2 0 0 8

Am 8. April 2008 erhielt Gunther Arnold, Leiter der Verbindungsstelle Kassel und Beisitzer der IPA-Landesgruppe Hessen e.V., für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit aus den Händen des Kasseler Oberbürgermeisters Bertram Hilgen den *Ehrenbrief des Landes Hessen*.

Die Herbsttagung der Verbindungsstellenleiter fand in Dieburg zu Ehren von der aus dem Amt scheidenden Waltraut Kötz statt. Sie war im Jahr 1991 die erste weibliche Verbindungsstellenleiterin in Hessen und bundesweit die zweite Frau in dieser Position.

Beim 18. Nationalen Kongress in Fulda (25. bis 28. September 2008) wurde Rolf Dieter Schubert (Schatzmeister der IPA-Landesgruppe Hessen e.V.) in den Geschäftsführenden Bundesvorstand gewählt. Als

Schatzmeister (Soziales) trat er die Nachfolge des aus dem Amt scheidenden Günther Korschinowski an.

Den Freundschaftspreis der IPA Deutsche Sektion e.V. erhielt der Hessische Innenminister Volker Bouffier.

Das 4. Hallenfußballturnier der Landesgruppe am 24. Juni 2008 in der Lautertalhalle in Bensheim beendeten die Mannschaften aus Bebra-Rotenburg und Büdingen punktgleich, sodass die mehr erzielten Tore der Nordhessen über den Turniersieg entschieden. Beim Bundesturnier der IPA Deutsche Sektion in Selm-Bork (NRW) erreichte Bebra-Rotenburg unter zwölf teilnehmenden Mannschaften den 7. Platz.

50 Jahre

**IPA Verbindungsstelle
Hanau**

Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.399 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 48. Hessentag wurde von Homberg (Efze) ausgerichtet (6. bis 15. Juni 2008). Barack Obama („Yes, we can“) wurde als erster Afroamerikaner zum 44. Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt. Die im Jahr zuvor begonnene Finanzkrise führte in den USA und Europa zur Insolvenz zahlreicher Banken und zu Forderungen nach einer globalen Kontrolle des Finanzmarktes. Andrea Ypsilantis Versuch, in Hessen eine von der Partei „Die Linke“ tolerierte rot-grüne Minderheitsregierung zu installieren, scheiterte. Infolgedessen wurden Neuwahlen angesetzt. Am 20. Januar 2008 wurde Franz-Peter Tebartz-van Elst in das Amt des Bischofs von Limburg eingeführt.

A n n o 2 0 0 9

Der in den Bundesvorstand gewählte Landesgruppenschatzmeister Rolf Dieter Schubert beendete zum Jahreswechsel seine hessische Funktion und übergab die Amtsgeschäfte des Schatzmeisters an den kommissarisch berufenen Roland Schwarz von der Verbindungsstelle Frankfurt am Main.

Die Vervielfältigung des im Jahr 2003 von der Landesgruppe herausgegebenen IPA Polizei-Malbuchs wurde wegen finanzieller Forderungen der Zeichnerin eingestellt. Thomas Laska, Sekretär der Verbindungsstelle Büdingen, erklärte sich bei einem Aufruf bereit, ein neues Malbuch (mit ehrenamtlichen Bedingungen) zu zeichnen.

Im Ergebnis der Vereinbarungen zwischen IPA und Politik fanden die ersten Hospitationen mit dem Ausland statt. Vom 19. April bis 2. Mai waren ungarische Kolleginnen und Kollegen zu Besuch in Hessen. Der Gegenbesuch in Ungarn wurde in der Zeit vom 6. bis 20. September durchgeführt.

Bei einem Brand im IPA-Haus Offenbach am 29. September 2009 wurden große Teile der Räumlichkeiten zerstört. Aus wirtschaftlichen Gründen entschied man sich, die Einrichtung nicht weiter zu betreiben.



Aufgrund der immer komplexer werdenden Arbeitsabläufe innerhalb von Vereinen beauftragt die Landesgruppe den Steueranwalt Malte Uffeln, bei der Herbsttagung der Verbindungsstellenleiter einen informativen Vortrag zu den Themen Vereinsrecht und Vereinssteuerrecht zu halten.

Aufgrund eines Beschlusses des Bundesvorstandes erhalten neue Mitglieder als Begrüßungsgeschenk neben dem IPA-Pin ab sofort ein DIN-A4 Klemmbrett.



**GRÜNDUNG
IPA MAIN-RODAU
07.12.2009**

In Rödermark-Urberach wurde am 7. Dezember 2009 die 25. hessische Verbindungsstelle mit dem Vereinsnamen IPA Main-Rodau gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Bernhard Huder, Helge Hofmeister, Arno Pokojewski und Siegfried Fröhlich. Bei der Gründungsversammlung wurden Bernhard Huder zum Verbindungsstellenleiter, als Sekretäre Helge Hofmeister und Siegfried Fröhlich und als Schatzmeister Carsten Dingel gewählt. Als Gäste wurden Horst W. Bichl, Vizepräsident der IPA Deutsche Sektion e.V. und Rolf Schubert, Schatzmeister (Soziales) der IPA Deutsche Sektion e.V. begrüßt. Von der IPA Landesgruppe Hessen e. V. waren die beiden Sekretäre Helmut Loos und Wolfgang Ubl sowie der Schatzmeister Roland Schwarz anwesend.



*Gründungsveranstaltung der IPA Main-Rodau
In der Mitte: Verbindungsstellenleiter Bernhard Huder
mit Gründungsurkunde*

50 Jahre

**IPA Verbindungsstellen
Frankfurt am Main und Kassel**

Weitere Geburtstage feierten die Verbindungsstellen Offenbach am Main (30 Jahre) und Wetzlar (25 Jahre). Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.418 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 49. Hessentag fand in Langenselbold statt (4. bis 14. Juni 2009). Einer der erfolgreichsten Entertainer aller Zeiten, der „King of Pop“ Michael Jackson starb am 25. Juni 2009 im Alter von 50 Jahren. Microsoft brachte das Betriebssystem Windows 7 auf den Markt. Durch die Herabsetzung einer Bonitätsbewertung Griechenlands gerät die dortige Staatsschuldenkrise erstmals in die öffentliche Wahrnehmung. Die vorgezogenen Landtagswahlen in Hessen führten zu einer regierungsfähigen Koalition von CDU und FDP. Die SPD Partei- und Fraktionsvorsitzende Andrea Ypsilanti trat aufgrund der Wahlniederlage zurück und übergab an Thorsten Schäfer-Gümbel. Der VfL Wolfsburg wird erstmals deutscher Fußballmeister und die Frauennationalmannschaft mit einem 6:2 gegen England Europameister.

A n n o 2 0 1 0

Am 23. Oktober 2010 fand im „Hotel Lahnschleife“ in Weilburg der 16. Landesdelegiertentag der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. statt. Unter fachkundiger Versammlungsleitung durch Generalsekretär Werner Busch wurden erforderliche Anpassungen der Satzung diskutiert, geändert und zur positiven Abstimmung gebracht. Bei den Abstimmungen zum Landesgruppenvorstand wurde der bisher kommissarisch berufene Schatzmeister Roland Schwarz in sein Amt gewählt. Gerhard Wenk von der Verbindungsstelle Bebra-Rotenburg wurde neuer Beisitzer (Regionalbetreuer Ost) für den nicht mehr zur Verfügung stehenden Udo Riemel. Die restlichen Mitglieder des Landesgruppenvorstandes wurden in ihren Ämtern bestätigt. Alter und neuer Geschäftsführender Vorstand: Jürgen Linker (Leiter), Helmut Loos (Sekretär), Wolfgang Ubl (Sekretär) und Roland Schwarz (Schatzmeister).

Das 5. Hallenfußballturnier der Landesgruppe wurde am 27. Februar 2010 in der Sporthalle am Böllenfalltor in Darmstadt ausgetragen. Von den sechs teilnehmenden Verbindungsstellen mit sieben Mannschaften qualifizierten sich Korbach II und Büdingen für das Finale. Der 2:2 Zwischenstand nach regulärer Spielzeit führte in das 9-Meter-Schießen, das die Mannschaft aus Büdingen mit 6:5 für sich entschied.

Beim Hallenfußballturnier der IPA Deutsche Sektion am 25. September 2010 in Hildesheim (NI) erreichte die Mannschaft aus Büdingen einen guten Mittelplatz.

Auch im Jahr 2010 wurde das Hospitationsprogramm mit Ungarn fortgeführt. Vom 11. bis 25. April 2010 waren ungarische Kolleginnen und Kollegen in Hessen. Der deutsche Gegenbesuch in Ungarn wurde vom 5. bis 19. September 2010 durchgeführt.

50 Jahre

**IPA Verbindungsstelle
Alsfeld**

Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.441 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 50. Hessentag wurde von Stadallendorf ausgerichtet (28. Mai bis 6. Juni 2010). Am 20. März 2010 brach in Island der Vulkan Eyjafjallajökull aus. Die bis auf 7000 Meter steigende und sich ausbreitende Aschewolke führte zur Stilllegung des europäischen Luftverkehrs. Bei einem Erdbeben in Haiti starben etwa 220.000 Menschen und 1,3 Mio. Menschen wurden obdachlos. Bei einem Gedränge im Zugangsbereich der Loveparade in Duisburg starben 21 Menschen und 511 Teilnehmer wurden zum Teil schwer verletzt. In der Bundesrepublik wurde der elektronische Personalausweis eingeführt. Bei der Winter-Olympiade in Vancouver (Kanada) erkämpfte die deutsche Mannschaft zehn Gold-, dreizehn Silber- und sieben Bronzemedailles. Bei den Winter-Paralympics an gleicher Stelle wurde die deutsche Mannschaft mit dreizehn Gold-, fünf Silber- und sechs Bronzemedailles erfolgreichste Nation. Bei der 19. Fußballweltmeisterschaft wurde Spanien gegen die Niederlande (1:0 n.V.) erstmals Weltmeister. Deutschland landete mit einem 3:2 gegen Uruguay erneut auf dem dritten Platz. Mit den Worten „Politik ist nicht mein Leben“ erklärte Hessens Ministerpräsident Roland Koch am 25. Mai 2010 seinen Rücktritt und den Wechsel in die Wirtschaft. Sebastian Vettel gewann als jüngster Fahrer (23 Jahre) mit Red Bull Racing seinen ersten Weltmeistertitel. Lena Meyer-Landrut gewann mit dem Lied „Satellite“ den 55. Eurovision Song Contest in Oslo.

A n n o 2 0 1 1

Im Januar 2011 wurden vom Bundesvorstand grundlegende Änderungen bei den Regelehrungen und individuellen Ehrungen eingeführt. Wesentlicher Unterschied war, dass zukünftig erreichte Mitgliedsjahre (Silberne Ehrennadel) und Vorstandsjahre (Goldene Ehrennadel) getrennt geehrt werden. Darüber hinaus haben die Deutsche Sektion, die Landesgruppen und die Verbindungsstellen die Möglichkeit für individuelle Ehrungen (Silbernes und Goldenes Ehrenzeichen, Ehrenmitgliedschaft).

Bei der Herbsttagung der Verbindungsstellenleiter stellte die Landesgruppe mit seinem Zeichner Thomas Laska von der Verbindungsstelle Büdingen das neue werbefreie „Mein IPA-Malbuch“ vor. Auf 20 Seiten können weltweite Motive bunt bemalt werden. Druck und Nachdruck werden aus der Kasse der Landesgruppe finanziert.



Bei derselben Veranstaltung gab der Landesgruppenvorstand bekannt, dass neben der Mitgliederwerbemaßnahme der IPA Deutsche Sektion e. V. ein zusätzlicher Anreiz in Hessen installiert wird. Die drei Verbindungsstellen, die ihren Mitgliederbestand innerhalb eines Jahres prozentual am meisten steigern, erhalten ab sofort Prämien in Höhe von 300, 200 und 100 Euro. Mit Stichtag 15. November 2011 waren das die Verbindungsstellen Main-Rodau e. V. (13,1 %), Limburg-Weilburg e. V. (5,1 %) und Offenbach am Main e. V. (4,8 %).

Am 15. August 2011 trafen sich Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes der Landesgruppe mit dem Hessischen Minister des Innern und für Sport Boris Rhein zu einem informellen Gespräch. Boris Rhein war bereits seit 2009 als Staatssekretär im Innenministerium Mitglied bei der Verbindungsstelle Frankfurt am Main.

In der Zeit vom 29. September bis 2. Oktober 2011 fand der 19. Nationale Kongress in Lübeck statt. Aus hessischer Sicht konnte man die Worte „Wir sind Präsident“ vernehmen, denn der Fuldaer Horst W. Bichl trat als Präsident der IPA Deutsche Sektion e. V. die Nachfolge des für das Amt nicht mehr zur Verfügung stehenden Udo Göckeritz aus Sachsen an.

Geburtstag feierte die Verbindungsstelle Limburg-Weilburg (25 Jahre).

Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.443 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 51. Hessentag fand in Oberursel statt (10. bis 19. Juni 2011). Am 11. März 2011 ereignete sich 130 Km östlich der japanischen Stadt Sendai ein Seebeben mit der Momenten-Magnitude von 9.0. Der dadurch ausgelöste Tsunami erreichte eine Höhe von bis zu 20 Metern und lief bis zu drei Kilometer in das Landesinnere. 16.000 Menschen verloren ihr Leben, 8000 Menschen wurden vermisst. Die Beschädigung und der Ausfall des Kühlkreislaufs der Reaktoren von Fukushima I führten zu einer Nuklearkatastrophe. In Deutschland erfolgte daraufhin eine Sicherheitsüberprüfung der 17 deutschen Atomkraftwerke. Die sieben ältesten wurden für drei Monate stillgelegt. Am 6. Juni 2011 beschloss das Kabinett Merkel II den stufenweisen Ausstieg aus der Kernenergie bis 2022 und nahm damit die im Herbst beschlossenen Laufzeitverlängerungen wieder zurück. Am 2. Mai 2011 wurde der „Al-Qaida-Anführer“ Osama bin Laden bei dem Einsatz der US-amerikanischen Sondereinheit „Operation Neptune's Spear“ in Abbottabad/Pakistan getötet. Für weltweites Aufsehen sorgte der Norweger Anders Behring Breivik, der mit rechtsextremistischem Hintergrund zunächst im Regierungsviertel in Oslo eine Autobombe zur Explosion brachte und im Anschluss etwa 90 Minuten lang mit einer halbautomatischen Waffe auf die Teilnehmer eines Zeltlagers schoss. 77 meist junge Menschen kamen hierbei zu Tode. Sebastian Vettel verteidigte mit Red Bull Racing vorzeitig seinen Weltmeistertitel und wurde jüngster zweifacher Weltmeister.

A n n o 2 0 1 2

Wegen des 50-jährigen Jubiläums der Verbindungsstelle Werra-Meißner fand die Frühjahrstagung der Verbindungsstellenleiter in der Europa-Akademie in Meinhard-



Grebendorf (Werra-Meißner-Kreis) statt. Gastdozent war Bundesschatzmeister (Soziales) Rolf Dieter Schubert, der den Anwesenden den Sozialfond der IPA Deutsche Sektion näher brachte.

Die Verbindungsstellen Main-Rodau und Hanau wurden im Laufe des Jahres eingetragene Vereine und tragen in der Folge die Namen IPA Main-Rodau e. V. und IPA Hanau e. V.

Das 6. Hallenfußballturnier der Landesgruppe fand am 12. Februar 2012 in der Hessentagshalle in Langenselbold statt. Aufgrund des überschaubaren Teilnehmerfeldes wurde eine Doppelrunde im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Es siegte die Mannschaft aus Korbach (12 Punkte) vor den Mitstreitern aus Bebra-Rotenburg (10 Punkte), Darmstadt (7 Punkte) und Büdingen (2 Punkte).

Beim 7. Hallenfußballturnier der IPA Deutsche Sektion in Deggendorf (BY) konnte sich der hessische Vertreter Korbach leider nicht im vorderen Feld der 10 teilnehmenden Mannschaften platzieren.

Beim Weltkongress der IPA in Eilat/Israel wurde Generalsekretär Werner Busch zum 2. Internationalen Vizepräsident gewählt.

Die hessische Mitgliederwerbeaktion 2012 entschieden die Verbindungsstellen Main-Rodau e. V. (10,4 %), Marburg/Lahn e. V. (7,3 %) und Groß-Gerau e. V. (4,8 %) für sich.

50 Jahre

IPA Verbindungsstellen Werra-Meißner und Bergstraße

Weitere Geburtstage feierten die Verbindungsstellen Bebra-Rotenburg und Rheingau (40 Jahre), Friedberg (30 Jahre) und Groß-Gerau (25 Jahre).

Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.401 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 52. Hessentag fand in Wetzlar statt (1. bis 10. Juni 2012). Die hessische Polizei stellte am 30. März 2012 ein „Flächenflugzeug“ in Dienst. Es soll die Flugbereitschaft in ihren Aufgaben unterstützen. Wegen einer Kredit- und Medienaffäre tritt Christian Wulf vom Amt des Bundespräsidenten zurück. Sein Nachfolger wurde Joachim Gauck. Bei der Fußball-Europameisterschaft 2012 in Polen und der Ukraine unterlag Deutschland im Halbfinale erneut Italien mit 1:2. Sieger des Turniers wurde Spanien mit einem 4:0 über den Deutschland-Bezwinger. Bei der XXX. Sommer-Olympiade erkämpfte sich die deutsche Mannschaft 44 Medaillen und landete auf Rang 6 der Nationen-Wertung. Die Athleten der Paralympics kamen mit 66 Medaillen auf Platz 8. Die Fußball-Bundesliga feierte ihren 50. Geburtstag. Sebastian Vettel wurde mit Red Bull Racing zum dritten Mal in Folge Formel-1-Weltmeister. Am 14. Oktober 2012 stellte der österreichische Extremsportler Felix Baumgartner bei einem Fallschirmsprung aus der Stratosphäre mehrere aeronautische Weltrekorde auf, die aufgrund der fortgeschrittenen Technik teilweise live im TV mit verfolgt werden konnten. U.a. erreichte er im freien Fall eine Geschwindigkeit von 1.357,6 km/h (Mach 1,25)! Vor der Insel Giglio havarierte das von Kapitän Francesco

Schettino kommandierte Kreuzfahrtschiff „Costa Concordia“. 32 Menschen sterben, unter ihnen 12 Deutsche.

Ann o 2 0 1 3

Die Landesgruppe trauerte im Februar 2013 um Gerhard Wenk, der im Alter von 69 Jahren verstarb. Erst 2010 hatte Gerhard Wenk die Funktion des Besitzers (Regionalbetreuer Ost) übernommen. Aufgrund der Umstände erklärte sich sein 2010 zurückgetretener Vorgänger Udo Riemel bereit, das ihm vertraute Aufgabengebiet erneut zu übernehmen, getreu nach dem Motto „Dienen durch Freundschaft“.

Das für den Juni 2013 angesetzte 7. Hallenfußballturnier der Landesgruppe in Korbach entwickelte sich bereits in der Planung zu einem größeren Problemfall, denn bei dem Großteil der interessierten Verbindungsstellen verhinderten dienstliche Belange und sonstige Termine die geplante Teilnahme. Wegen des „Super GAUs“ der Absagen erklärte die Landesgruppe final die ausrichtende Verbindungsstelle Korbach kampflos als Sieger und Teilnehmer am Bundesturnier 2014 in Baden-Baden.

Aufgrund von zwei Todesfällen im Geschäftsführenden Vorstand (Hans Six und Bruno Titz) wurde aus dem Frühjahrsgillen der Verbindungsstelle Wetzlar am 8. Juni 2013 eine außerordentliche Mitgliederversammlung, bei der ein neuer Vorstand gewählt und eine neue Satzung beschlossen wurde. Verbunden mit dem Auftrag, die IPA Wetzlar als eingetragenen Verein registrieren zu lassen. Seit 10. Juli 2013 lautet der Vereinsname IPA Wetzlar e. V.

Das gleiche Ziel hatte die Verbindungsstelle Main-Taunus vor Augen, wurde jedoch mit zahlreichen Rückfragen des zuständigen Rechtspflegers beim Amtsgericht Frankfurt am Main konfrontiert, bis schließlich am 9. Dezember 2013 der neue Vereinsname IPA Main-Taunus e. V. feststand.

Hauptthema bei der Herbsttagung der Verbindungsstellenleiter am 2. November 2013 in Frankfurt am Main war die Abschaffung des bislang bei der Einziehung der Mitgliedsbeiträge praktizierten Datenträgeraustauschs und die gleichzeitige Einführung des SEPA-Verfahrens. Bundesweit bemühten sich unzählige Schatzmeister und Datensekretäre der Landesgruppen, gemeinsam mit dem Bundesschatzmeister die neue Verfahrensweise in die Mitgliederverwaltung (NDV) zu integrieren und betroffene Formulare anzupassen.

Im Juli 2013 erfuhr die Verbindungsstelle Bergstraße eine besondere Ehrung von Außerhalb. Aufgrund ihrer Aktivitäten als Verein wurde sie vom „Bergsträßer Anzeiger“ und der „Sparkasse Bensheim“ als „Verein des Monats“ ausgezeichnet.

Die hessische Mitgliederwerbeaktion 2013 entschieden die Verbindungsstellen Wetzlar e. V. (18,5 %), Main-Rodau e. V. (17,2 %) und Bergstraße e. V. (5,2 %) für sich.

Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.400 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 53. Hessentag fand in Kassel statt (14. bis 23. Juni 2013). Zum 1. Mai 2013 wurde im PP Frankfurt am Main das Pilotprojekt „Body-Cam“ (Körperkamera) eingeführt. Das System soll dafür sorgen, dass potentielle Angreifer abgeschreckt werden und die Sicherheit von Polizisten



im Einsatz erhöht wird. Der Whistleblower Edward Snowden enthüllte u. a. das Überwachungsprogramm „PRISM“ und löste damit eine Überwachungs- und Spionageaffäre aus. Papst Benedikt XVI. verzichtete als erster Papst seit 700 Jahren auf sein Amt und machte den Weg frei für den neu gewählten und ersten Lateinamerikaner Papst Franziskus. Bei der Bundestagswahl im September scheiterte die FDP an der 5-Prozent-Hürde, was nach vier Jahren zum Ende der Schwarzgelben Koalition führte. Drei Monate dauerte es, bis sich CDU/CSU mit der SPD zu einer Großen Koalition einigten. Im Dezember unterzeichnen in Hessen CDU und Grüne einen Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode. Aufgrund erheblicher Kostensteigerungen in Zusammenhang mit dem Bau des „Diözesanen Zentrums Sankt Nikolaus“ in Limburg a. d. Lahn erklärte Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst seinen Amtsverzicht. Das Finale der UEFA Champions League im Londoner Wembley-Stadion gewann der FC Bayern München gegen Borussia Dortmund mit 2:1. Sebastian Vettel gewann vorzeitig und zum vierten Mal in Folge die Formel-1-Weltmeisterschaft.

Ann o 2 0 1 4

Am 5. April 2014 fand im „Göbel's Hotel Rodenberg“ in Röttenburg an der Fulda der 17. Landesdelegiertentag der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. statt. Bei den Abstimmungen zum Landesgruppenvorstand wurde der bisher kommissarisch berufene Beisitzer Udo Riemel in sein Amt gewählt. Die restlichen Mitglieder des Landesgruppenvorstandes wurden in ihren Ämtern bestätigt. Alter und neuer Geschäftsführender Vorstand: Jürgen Linker (Leiter), Helmut Loos (Sekretär), Wolfgang Ubl (Sekretär) und Roland Schwarz (Schatzmeister). Aufgrund ihrer außergewöhnlichen Verdienste wurden Erich Ochsenreither (seit 44 Jahren Leiter der Verbindungsstelle Mühlheim am Main) und Friedrich Schneider (seit 39 Jahren Leiter der Verbindungsstelle Büdingen sowie Betreiber des IPA-Hauses „Altes Schäferhaus“) die „Ehrenmitgliedschaft der Landesgruppe“ verliehen.



*Der Landesgruppenvorstand 2014 (v.l.n.r.)
Roland Schwarz (Schatzmeister), Hans-Joachim Kötz (Beisitzer), Gunther Arnold (Beisitzer), Wolfgang Ubl (Sekretär), Jürgen Linker (Leiter), Helmut Loos (Sekretär), Uwe Palzer (Beisitzer), Siegfried Fröhlich (Referent), Christel Schneider (Referentin), Udo Riemel (Beisitzer) und Bernhard Huder (Beisitzer)*

Beim Hallenfußballturnier der IPA Deutsche Sektion in Baden-Baden belegte die Verbindungsstelle Korbach

unter neun teilnehmenden Mannschaften leider nur den letzten Platz.

Anfang des Jahres wurden die Mitgliedsbeiträge letztmalig über den Datenträgeraustausch eingezogen.

Gerda Haidle feierte als ältestes hessisches IPA-Mitglied am 8. August 2014 ihren 100. Geburtstag. Schriftliche Glückwünsche kamen vom Bundespräsidenten Joachim Gauck, vom hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier sowie vom IPA-Präsidenten Horst W. Bichl. Landesgruppenleiter Jürgen Linker ließ es sich nicht nehmen, ihr die Glückwünsche der Landesgruppe persönlich zu überbringen.



Landesgruppenleiter Jürgen Linker mit der Jubilarin Gerda Haidle

Am 28. Juli 2014 fand der Antrittsbesuch bei dem neu gewählten hessischen Innenminister Peter Beuth statt. Neben den Geschäftsführenden Vorständen der Landesgruppe und der Verbindungsstelle Wiesbaden e. V. war auch IPA-Präsident Horst W. Bichl zugegen. Nach den informellen Gesprächen begrüßte Wiesbadens Verbindungsstellenleiter Udo Spitzbarth den Minister als neues IPA-Mitglied und überreichte ihm seinen Mitgliedsausweis.

In der Zeit vom 3. bis 5. Oktober 2014 fand der 20. Nationale Kongress in Leipzig statt. Im Vordergrund standen Sparmaßnahmen wie die Verlängerung der Amtszeit des Geschäftsführenden Bundesvorstandes auf vier Jahre sowie die Reduzierung der Delegiertenzahl bei Nationalen Kongressen. Alternativ wurde beantragt, den jährlichen Mitgliedsbeitrag auf 30 € anzuheben. Alle drei Anträge fanden nicht die Zustimmung der Delegierten und scheiterten an der erforderlichen ¾ Mehrheit.

Bei der Herbsttagung der Verbindungsstellenleiter am 1. November 2014 in Frankfurt am Main hielt Fritz Denne einen informativen Vortrag zu den Themen Chronik und Archivierung von Daten. Fritz Denne ist der Schatzmeister der IPA Landesgruppe Saarland, in der Ahnenforschung tätig und erster Vorsitzender und Beisitzer Archiv im Verein für Landeskunde im Saarland e. V.

Am 9. Dezember 2014 kam es in der Gaststätte „Klosterbrunnen“ in Bad Hersfeld zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Verbindungsstelle Bad Hersfeld. Da sich nach der Entlastung des alten Vorstandes niemand bereit erklärte, für ein Amt im Geschäftsführen-



den Vorstand zu kandidieren, votierten die anwesenden zwölf Mitglieder für die Auflösung der Verbindungsstelle. Am 14. Dezember 2015 präsentierten die IPA-Freunde der Region 1 aus Schottland ein ganz besonderes Getränk. An dem Tag, an dem der IPA-Gründer seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, überraschten sie mit einem 10-jährigen und einer limitierten 25-jährigen Version der Scotch-Whisky-Sorte „Arthur Troop Centenary Single Malt“, die auch ihren Weg nach Hessen fand. Die hessische Mitgliederwerbeaktion 2014 entschieden die Verbindungsstellen Main-Rodau e. V. (8,5 %), Bergstraße e. V. (6,3 %) und Rheingau e. V. (4,8 %) für sich.

50 Jahre

IPA Verbindungsstelle Darmstadt

Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.349 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 54. Hessentag fand in Bensheim statt (6. bis 15. Juni 2014). Deutschland wurde in Brasilien zum vierten Mal Fußballweltmeister. Nach einem sensationellen 7:1 gegen den Gastgeber Brasilien im Halbfinale, besiegte die Löw-Truppe im Finale Argentinien mit einem Mario-Götze-Tor in der Verlängerung mit 1:0. Es war gleichzeitig der erste Sieg einer europäischen Mannschaft auf dem amerikanischen Doppelkontinent. Mit seinen zwei Endrundentoren in Brasilien und insgesamt 16 Toren bei Fußballweltmeisterschaften überflügelte Miroslav Klose den bis dahin mit 15 Toren führenden Brasilianer Ronaldo. Bei der Winter-Olympiade in Sotschi gewann die deutsche Mannschaft 19 Medaillen und landet auf Platz 6 der Nationenwertung. Die paralympischen Athleten schafften es mit 15 Medaillen auf Rang 2.

Ann o 2 0 1 5

Am 24. Februar 2015 wurde die IPA Deutsche Sektion e. V. 60 Jahre alt. Die geplanten Feierlichkeiten und Festakte wurden mit der anstehenden Tagung der Sekretäre und Schatzmeister sowie der 58. Bundesvorstandssitzung verknüpft und fanden vom 5. bis 8. März 2015 im LAFP Selm Bork sowie im Polizei Institut Hilstrup statt. Im Rahmen des Festabends wurde Wolfhard Hoffmann (Verbindungsstelle Wiesbaden e. V.) mit der Ehrenmitgliedschaft der IPA Deutsche Sektion e. V. ausgezeichnet. Wolfhard Hoffmann war in der Zeit von 1981 bis 1984 Vizepräsident und von 1984 bis 1987 Präsident der IPA Deutsche Sektion e. V.

Im Juli 2015 besuchte der Hessische Innenminister und IPA-Mitglied Peter Beuth auf seiner Sommerreise des „Arbeitskreises Innenpolitik der CDU und Bündnis 90/Die Grünen“ die IPA Verbindungsstelle Bergstraße e. V. Schwerpunkte bei den Gesprächen im IPA-Heim in Bensheim waren das Ehrenamt, das IPA-Heim als internationale Begegnungsstätte und das internationale Austauschprogramm.

Am 10. August 2015 fand im Restaurant „Forsthaus“ die Jahreshauptversammlung der Verbindungsstelle Mühl-

heim am Main statt. Bereits im Vorfeld war bekannt, dass der Geschäftsführende Vorstand altersbedingt für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand und Nachfolger für die zu besetzenden Positionen nicht gefunden werden konnten. Nach der Entlastung des alten Vorstandes musste daher der seit 45 Jahren im Amt gewesene Verbindungsstellenleiter Erich Ochsenreither den Antrag auf Auflösung stellen, der mit 13 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen wurde. Nach den Auflösungen der Verbindungsstellen Bad Hersfeld und Mühlheim am Main reduzierte sich die Anzahl der Verbindungsstellen der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. auf 23.

Am 21. November 2015 fand das 8. Hallenfußballturnier der Landesgruppe in Korbach statt. Trotz dienstlicher Belange und Terminnot schafften es wenigsten drei Mannschaften aus Alsfeld, Bebra-Rotenburg und Korbach, den runden Ball in das Eckige zu bringen. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ siegte die Verbindungsstelle Bebra-Rotenburg und qualifizierte sich für das Bundesturnier am 27. Februar 2016 in Gera/Thüringen.

Die hessische Mitgliederwerbeaktion 2015 entschieden die Verbindungsstellen Groß-Gerau e. V. (12,7 %), Alsfeld e. V. (9,7 %) und Marburg/Lahn e. V. (7,4 %) für sich.

Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.342 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 55. Hessentag fand in Hofgeismar statt (29. Mai bis 7. Juni 2015). Die Europäische Union erlebte eine „Flüchtlingskrise“ in unvorstellbarem Ausmaß. Millionen Flüchtlinge und Migranten stellten damit die aufnehmenden EU-Staaten vor große Herausforderungen. Bei islamistisch motivierten Attentaten wurden in Frankreich 150 Menschen getötet und 700 verletzt. Die deutsche Fußballnationalmannschaft, die am 13. November 2015 im „Stade de France“ ein Freundschaftsspiel gegen Frankreich austrug, kam hierbei mit dem Schrecken davon. Am 18. September 2015 wurde ein Vorgang öffentlich gemacht, der später unter der Bezeichnung „Dieselgate“ mehrere Autohersteller beschäftigen sollte. Um US-amerikanische Abgasnormen zu umgehen, hatte die Volkswagen AG eine illegale Abschaltvorrichtung in der Motorsteuerung ihrer Dieselfahrzeuge verwendet. Am 24. März 2015 zerschellte ein Flugzeug vom Typ Airbus A320 der Fluggesellschaft „Germanwings“ im südfranzösischen Département-Alpes-de-Haute-Provence. Alle 150 Insassen kamen hierbei ums Leben. Die Fluguntersuchung stellte fest, dass sich der Copilot in der Kanzel verschanzt hatte, um Suizid zu begehen. Wegen des Bekanntwerdens erneuter Korruptionsvorwürfe gegen mehrere FIFA-Funktionäre kündigte Präsident Sepp Blatter am 29. Mai 2015 seinen Rücktritt von dieser Position an. Ihm folgte am 9. November 2015 DFB-Präsident Wolfgang Niersbach. Grund: „verdächtige Geldflüsse“. Das Jahr 2015 war global das bisher wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1880.

Ann o 2 0 1 6

Nach den für das SEPA-Verfahren erforderlichen Anpassungen ziehen im Jahr 2016 zahlreiche hessische



Verbindungsstellen erstmals die Mitgliedsbeiträge über die Mitgliederverwaltung (NDV) erfolgreich ein. Beim Hallenfußballturnier der IPA Deutsche Sektion e. V. in Gera belegte die Verbindungsstelle Bebra-Rotenburg unter elf Mannschaften den achten Platz. Neben dem bereits bestehenden Bildungsscheck der IPA Deutsche Sektion für Seminare im IBZ Schloss Gimborn beschloss der Vorstand der IPA-Landesgruppe Hessen e. V., als zusätzlichen Anreiz und zur Förderung der Seminarbesuche jedem hessischen Teilnehmer die Reisekosten zu erstatten.

Zusätzlich wurde eine finanzielle Unterstützung für das renovierungsbedürftige Hessenzimmer (Raum 34) im IBZ Schloss Gimborn zugesagt. Rund 5.000 Euro wurden für die Renovierung des Bades und für die Neubeschaffung von Möbeln investiert.



Wohnraum und neugestaltetes Bad
Zimmer 34 IPA-Hessen

Die hessische Mitgliederwerbeaktion 2016 entschieden die Verbindungsstellen Rheingau e. V. (7,6 %), Bebra-Rotenburg (6,2 %) und Main-Rodau e. V. (5,5 %) für sich.

60 Jahre

IPA Verbindungsstelle Fulda

Weitere Geburtstage feierten die Verbindungsstellen Büdingen (40 Jahre) sowie Limburg-Weilburg (30 Jahre). Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.318 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 56. Hessentag fand in Herborn statt (20. bis 29. Mai 2016). Am 23. Juni 2016 stimmten die Bürger des Vereinigten Königreiches für den Austritt ihres Landes aus der Europäischen Union. Am 15. Juli 2016 kam es zu einem Putschversuch in der Türkei gegen den amtierenden Präsidenten Erdogan. Hierbei wurden 290 Menschen getötet. Am 8. November 2016 wurde Donald Trump als Kandidat der Republikanischen Partei zum 45. Präsidenten der USA gewählt. Bei Terroranschlägen in Brüssel

und Nizza starben über 100 Menschen und 600 wurden verletzt. Am 26. Februar 2016 wurde Gianni Infantino zum neuen FIFA-Präsidenten gewählt. Bei den olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro gewann die deutsche Mannschaft 42 Medaillen und belegte den fünften Platz in der Nationenwertung. Bei der Handball-Europameisterschaft in Polen siegte Deutschland im Finale mit 24:17 gegen Spanien.

Ann o 2 0 1 7

In der Zeit vom 19. bis 22. Oktober 2017 fand in Hannover der 21. Nationale Kongress der IPA Deutsche Sektion e. V. statt, bei dem eine neue „schlankere“ Satzung verabschiedet werden sollte. Im Vorfeld war eine Satzungskommission damit beauftragt, Satzung und Ordnungen so zu gestalten, dass in der Zukunft eine optimale Vereinsarbeit stattfinden kann. Mit wenigen Anpassungen wurden die Vorschläge mit großer Mehrheit von den Delegierten angenommen. Aufgrund der finanziellen Situation im laufenden Geschäftsbetrieb sowie im Sozialfond wurden die Delegierten mit dem Antrag konfrontiert, dass der Mitgliedsbeitrag nach 17 Jahren zwingend erhöht werden sollte. Die moderate Anhebung auf 30 Euro wurde mehrheitlich angenommen.

Aus gesundheitlichen Gründen stellte Bernhard Huder, langjähriger Beisitzer der Landesgruppe und Redakteur des IPA Hessen-Journals, sein Amt zur Verfügung. Die kommissarische Produktion der Online-Zeitschrift übernahm der Sekretär der Landesgruppe Wolfgang Ubl. Die hessische Mitgliederwerbeaktion 2017 entschieden die Verbindungsstellen Main-Taunus e. V. (7,0 %), Main-Rodau e. V. (5,9 %) und Gießen e. V. (5,2 %) für sich.

60 Jahre

IPA Verbindungsstelle Wiesbaden

Am Jahresende verzeichnete die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. 5.289 Mitglieder.

Sonstiges:

Der 57. Hessentag fand in Rüsselheim am Main statt (9. bis 18. Juni 2017). Am 11. Januar 2017 wurde die Elbphilharmonie in Hamburg eröffnet. Die ursprünglichen Baukosten in Höhe von 77 Mio. Euro wuchsen um das 11fache und betragen zu Schluss 853 Mio. Euro. Am 12. Februar 2017 wurde Frank-Walter Steinmeier zum 12. Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Am 15. Juni 2017 entfielen in der EU die Roaminggebühren für die Mobilfunknutzung im Ausland. Am 30. Juni 2017 beschloss der Deutsche Bundestag die Einführung der „Ehe für alle“. In Russland fand von Juni bis Juli der 10. FIFA Confederations Cup statt. Sieger wurden zum 1. Mal die Fußballer aus Deutschland. Statistisch gesehen kein gutes Vorzeichen, denn den bisherigen Siegern war es nicht gelungen, im Folgejahr auch Fußballweltmeister zu werden. Bei den Biathlon-Weltmeisterschaften im österreichischen Hochfilzen gewann die deutsche Mannschaft sieben der elf möglichen Titel. Herausragende Sportlerin war Laura



Dahlmeier mit fünf Gold- und einer Silbermedaille. Ebenso erfolgreich waren die Nordischen Kombierer bei ihrer Weltmeisterschaft im finnischen Lahti. Sie gewannen alle Einzel-, Mannschafts- und Mixwettbewerbe.

A n n o 2 0 1 8

In der Zeit vom 20. bis 22. Februar 2018 war die IPA-Landesgruppe Hessen e. V. mit einem Info-Stand bei der 10. GPEC (General Police Equipment Exhibition & Conference) vertreten. Die GPEC ist Europas größte geschlossene Spezialfachmesse für Polizei- und Spezialausrüstung und fand erstmals in Frankfurt am Main statt.



Info-Stand der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. bei der 10. GPEC

(v.l.n.r.): Dieter Herwig (Verbindungsstelle Frankfurt am Main), Siegfried Fröhlich (Referent der Landesgruppe), Jürgen Linker (Leiter der Landesgruppe) und zu Gast Rolf Dieter Schubert (ehem. Schatzmeister der IPA Deutsche Sektion)

Bei der Frühjahrstagung der Verbindungsstellenleiter in Frankfurt am Main wurde Kurt Lachnit vom Landesgruppenvorstand kommissarisch zum Redakteur des IPA Hessen-Journals berufen. Kurt Lachnit war während seiner Berufszeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig und ist derzeit Sekretär der Verbindungsstelle Werra-Meißner e. V.

Am 1. März 2018 feierte Erich Andres, ein „Urgestein“ der Verbindungsstelle Fulda e. V., seinen 90. Geburtstag. Erich Andres ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit seiner Verbindungsstelle zuständig und der Leserschaft des IPA Hessen-Journals kein Unbekannter. Bei den Feierlichkeiten wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Verbindungsstelle Fulda e. V. verliehen.

Am 23. März 2018 kam es bei der Verbindungsstelle Kassel e. V. zu einer „außergewöhnlichen“ Mitgliederversammlung, denn das dortige „Urgestein“ hatte entschieden, sich aus Altersgründen in den ehrenamtlichen Ruhestand zu begeben. Insgesamt 37 Jahre lang hatte Gunther Arnold die Führungslinien der Verbindungsstelle in Händen und war darüber hinaus noch Regionalbetreuer Nord der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. Zu seinem Nachfolger als Leiter der Verbindungsstelle Kassel e. V. wurde Karl-Heinz Arndt gewählt.

50 Jahre

**IPA Verbindungsstelle
Gießen**

Sonstiges:

Der 58. Hessentag fand in Korbach statt (25. Mai bis 3. Juni 2018). Bei den XXIII. Olympischen Winterspielen in Pyeongchang (Südkorea) errang die deutsche Mannschaft 14 Titel und belegte im Medaillenspiegel den zweiten Rang. Die Riesensensation verpassten die Eishockeyspieler, die im Endspiel gegen die Olympischen Athleten aus Russland 3:2 in Führung lagen und 55 Sekunden vor Schluss den Ausgleich sowie in der Verlängerung das Tor zur Niederlage hinnehmen mussten. Am 14. März 2018 nahm die aus Union und SPD bestehende Große Koalition ihre Arbeit auf. Nach der Bundestagswahl 2017 waren mehrmonatige Koalitionsverhandlungen zwischen Union, FDP und Grünen gescheitert. Das 75. Finale des DFB-Pokals der Männer gewann am 19. Mai 2018 Eintracht Frankfurt mit einem 3:1 gegen den erklärten Favoriten Bayern München. Am 25. Mai 2018 trat die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union in Kraft. Die 21. FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft in Russland endete für die deutsche Mannschaft erstmals nach der Vorrunde. Nach Niederlagen gegen Mexiko und Südkorea und einem zwischenzeitlichen Sieg in letzter Sekunde gegen Schweden, musste die ungewohnt frühzeitige Heimreise angetreten werden.

Text & Zusammenstellung:
Siegfried Fröhlich
Wolfgang Ubl

Fotos:
Jürgen Linker
Siegfried Fröhlich
Wolfgang Ubl
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.



Vom Weltpolizeibund zur IPA

Die weltweite Polizeivereinigung der International Police Association (IPA) haben wir zwei Polizisten zu verdanken. Der eine ist der österreichisch-ungarische Polizeiinspektor August-Heinrich de Marich und der andere ist der aus dem britischen Lincolnshire stammende Polizei-Sergeant Arthur Troop.



Arthur Troop

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es ausreichend Gründe dafür, dass sich europäische Polizeibeamte dienstlich und grenzüberschreitend näher kamen oder aufgrund von bestehenden Vertragswerken kommen mussten. Aufgrund des immer dichter werdenden Eisenbahnnetzes, einer regen Dampfschiffahrt sowie der zunehmenden Zahl von Automobilen florierten der Mädchenhandel, der Drogenschmuggel und diverse Betrugsdelikte, die auch heute noch keine Grenzen kennen.

Insbesondere der grenzüberschreitende Mädchenhandel führte dazu, dass Österreich-Ungarn im Januar 1905 einem internationalen Abkommen beitrug und sich dazu verpflichtete, eine entsprechende Behörde einzurichten, die zielorientiert Bahnhöfe und Häfen überwacht und Informationen über die Anwerbung von Frauen und Mädchen „zum Zweck der Unzucht im Ausland“ an die europäischen Partner übermittelt.

Es ist mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass sich die auf internationaler Ebene kommunizierenden Polizeiangehörigen weitergehende Gedanken über das künftige globale Zusammenleben außerhalb der dienstlichen Tätigkeiten gemacht haben, denn es entstanden innerhalb der Polizei Interessengemeinschaften. Sie hatten sich auf die Fahne geschrieben, die Humanität zu achten, ein menschliches Leben in Frieden und Freiheit zu garantieren und belegten das mit dem Versprechen und dem Wahlspruch „Durch Freundschaft dienen“.

Im Jahre 1908 gründete der österreichisch-ungarische Polizeiinspektor August-Heinrich de Marich erstmals einen „Weltpolizeibund“. Er begann mit einem kleinen Kreis von gleichgesinnten und hochrangigen Polizeibeamten aus Europa, mit denen er einen engen persönlichen Kontakt pflegte. Um ein festes Freundschaftsband unterhalten zu können, gab er eine kleine Sonderzeitschrift heraus, die er „*Polica Revue*“ nannte. Sie war in der internationalen Plansprache ESPERANTO geschrieben. Im Jahr 1911 gab es eine neue Zeitschrift mit dem Namen „*Internacia Polica Bulteno*“, die von Polizeibeamten aus Österreich, Deutschland, Frankreich, England, den Niederlanden und Spanien gelesen wurde. Diese Zeitschrift war die Basis für eine Vereinigung, die sich „*Internacia Esperantista Police Asocio*“ nannte. Obwohl diese Zeitschrift regen Anklang fand, musste ihr Erscheinen nach kurzer Zeit infolge Geldmangels eingestellt werden. Ein weiterer Rückschlag folgte mit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges.



August-Heinrich de Marich

Doch August-Heinrich de Marich gab sich nicht geschlagen. Nach Kriegsende baute er erneut seine internationalen Kontakte auf und gab - vom positiven Echo ermutigt - 1922 die Zeitschrift „*La Policisto*“ heraus. Da die Leserschaft stetig wuchs, wurde die Zeitschrift offizielles Organ des „*Polizei-Esperanto-Weltbundes*“ („*Tutmonda polica ligo*“), der sich 1923 bei einem Kongress in Nürnberg gründete und dem 178 Gruppen aus verschiedenen Staaten beitraten. Die Ziele wurden in einer Satzung formuliert. Weitere Inhalte waren die Pflege der Plansprache ESPERANTO und die Errichtung von Wohlfahrtseinrichtungen.

Wie lange dieser „Weltpolizeibund“ bestehen konnte, ist wegen fehlender Aufzeichnungen nicht mehr feststellbar. In Deutschland ging die Organisation durch die engstirnigen und nationalistischen Bestrebungen des Hitler-Regimes unter, da Zugehörigkeiten zu internationalen Verbänden untersagt waren.



Wer jedoch geglaubt hatte, der 2. Weltkrieg habe die Freundschaftsbände unter den Polizeibeamten der freien Welt gänzlich zerrissen, täuschte sich.

Am 12. August 1949 erschien in der englischen Polizeizeitschrift „*Police Review*“ ein kleiner Artikel mit der Überschrift „*International Police Friendship*“ (Internationale Polizei Freundschaft), in dem der Autor mit dem Pseudonym „AYTEE“ über erfolgreiche Briefwechsel mit ausländischen Polizeiangehörigen berichtete. Er schlug vor, diese Kontakte auszubauen und auf eine bessere Grundlage zu stellen. Die bestehenden Verbindungen sollten zum Austausch von freundschaftlichen Besuchen und offiziellen Begegnungen sowie zum Austausch von beruflichen Kenntnissen gefördert werden.

Ungefähr eine Woche später veröffentlichte die gleiche Zeitung den Brief eines Polizeibeamten aus London, der diesen Artikel voll unterstützte. Er berichtete von einem Besuch, den er in Holland gehabt hatte. Dieser Besuch war das Ergebnis eines längeren Briefwechsels mit einem holländischen Kollegen. Viele ähnliche Ergebnisse wurden nun zusammengetragen und veröffentlicht. In der Ausgabe vom 21. Oktober 1949 wurde über vorbereitende Gespräche berichtet, die die Gründung einer internationalen Vereinigung von Polizeiangehörigen zum Thema hatten. Vier Monate später druckte der „*Police Review*“ einen Artikel eines Sergean-

ten Arthur Troop aus Lincolnshire ab, der über seine sechsmonatige Korrespondenz mit Kollegen aus fast allen europäischen Ländern im Detail berichtete. Dieser Arthur Troop, so wurde nun bekannt, war derjenige, der im August 1949 unter dem Pseudonym „AYTEE“ die Gründung einer internationalen Polizeivereinerung angeregt hatte.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen in der „*Police Review*“ vom 2. September 1949 wurde beschlossen, eine Versammlung der Interessenten in London zu veranstalten. Im Oktober 1949 wurde diese Versammlung im Polizeirevier „Bishopsgate“ in der City of London abgehalten. Die Beteiligung war nicht groß, doch die Begeisterung der Anwesenden genügte, um die Wahl eines vorläufigen Komitees für London durchzuführen und Beschluss zu fassen, die Aktivitäten in Richtung einer internationalen Vereinigung aufzunehmen. Am 1. Januar 1950 hoben die ersten Pioniere unter Arthur Troop die „*International Police Association*“ aus der Taufe. Schnell wurde das Motto der Vereinigung „*Servo per Amikeco*“ - durch Freundschaft dienen - über die Landesgrenzen hinausgetragen. Drei Jahre nach der Gründung trat die niederländische Polizei bei. Noch im selben Jahr (1953) folgten Belgien und Frankreich, Norwegen, West-Deutschland und die Schweiz. Anlass zu dieser überraschenden Entwicklung war ohne Zweifel der Leitspruch und die Zielsetzung der Vereinigung.

Der Artikel 2 des internationalen Status sieht die kulturellen Verbindungen, die gegenseitige Unterstützung und den Austausch von berufsbezogenen Informationen zwischen allen Mitgliedern vor und regelt diese Tätigkeiten näher. Der Vereinigung können alle aktiven oder pensionierten Polizeiangehörigen ohne Unterscheidung von Rang, Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Sprache und Religion angehören. Untersagt sind jegliche Einmischungen in politische und disziplinare Entscheidungen.

Es war das geniale Streben des jungen englischen Polizeibeamten Arthur Troop, nach dem Chaos des 2. Weltkrieges die Polizeiangehörigen aller Länder der freien Welt einander näher zu bringen. Diese konstruktiven Gedankengänge fanden ursprünglich keine Freunde und Gönner, sondern löste eher eine Art Skepsis aus, mit der wir uns heute noch an der einen oder anderen Stelle beschäftigen müssen.

Aber der Plan unseres Gründers war im Aufbau, in der Grundidee und in der Realisierung der angestrebten Ziele so perfekt, dass sich im Laufe der Jahre Hunderttausende Polizeiangehörige zu diesen Werten bekannt haben.

Text:
Siegfried Fröhlich
Wolfgang Ubl

IPA-Landesgruppe Hessen e. V.





Die IPA in der Philatelie

Grundlage für einen zuverlässigen Nachrichtenaustausch war zweifellos die Erfindung der Schrift, die es ermöglichte, Mitteilungen auf einem transportablen Schriftträger an den Empfänger zu senden. In der Antike beschränkte sich dieser Austausch auf staatspolitische und militärische Zwecke, da vorläufig nur in Stein gemeißelt wurde und der Transport noch eine große Herausforderung war.

In der frühen Neuzeit begann dann die moderne Postgeschichte mit handgeschriebenen oder gedruckten Dokumenten aus Pergament, die zunächst zusammengerollt und später in versiegelten Umschlägen verstaut wurden. Dem Transport mit Boten zu Fuß und zu Pferde folgte das effektivere Stafetten-System, bei dem Reiter- und Pferdewechsel stattfanden und die durchschnittliche Transportgeschwindigkeit (anfangs 6,6 km pro Stunde) stetig gesteigert wurde. Somit wurde die Nachrichtenübermittlung Schritt für Schritt auch für die Allgemeinheit eröffnet.

Zu Beginn der regulären Postdienste gab es keine einheitlichen Tarife für private Kunden. Das „Porto“ wurde nach Gewicht sowie der Länge der Wegstrecke errechnet und die Gebühr wurde ausschließlich vom Empfänger entrichtet. Anreiz für den Transporteur, die Sendung mit den bestmöglichen Boten so schnell wie möglich zum Ziel zu bringen. Aus dem 17. Jahrhundert ist folgendes Zitat dokumentiert:

„Zögern Sie nicht, wenn es Ihnen beliebt, mir zu schreiben und die Beförderungsgebühr bei mir kassieren zu lassen, auf dass die Postboten williger seien, es schnell zu tun.“

Im selben Jahrhundert (18. Juli 1653) wurde in Frankreich die Grundidee für die „Freimarke“ geboren, denn ein gewisser Jean-Jacques Renouard de Villayer erhielt die „königliche Erlaubnis“, Briefe von einem Pariser Bezirk in andere zu transportieren. Monsieur de Villayer gab durch Mauerschlüsse in Paris seine neuen Postregularien bekannt. Demnach war der Absender zukünftig für die entstehenden Gebühren verantwortlich. Zitat: *„Durch meine Post können viele Leute an Personen*

schreiben, denen sie aus besonderer Höflichkeit nicht zumuten möchten, die Postgebühr zu bezahlen, und außerdem können sie auch ihrem Advokaten oder Bevollmächtigten oder Lieferanten Nachricht geben, ohne ihnen Kosten zu verursachen.“

In den Jahren 1839 bis 1840 war es Ziel des britischen Postreformators Rowland Hill, die stetigen finanziellen Verluste der Post in Gewinne umzuwandeln. Die Idee war, mit dem „Uniform Fourpenny Post“-System ein pauschales Porto unabhängig von der Entfernung einzuführen. Bei diesem System zahlte der Empfänger die doppelte Gebühr als der Absender. Beim Versenden der Briefe war es möglich, nicht mehr mit Bargeld zu bezahlen, sondern stattdessen einen „Aufkleber“ zu verwenden. Es war die Geburtsstunde der weltweit ersten Briefmarke „Penny Black“ am 6. Mai 1840. Die Marke war ursprünglich nur für das Inland



Die weltweit erste Briefmarke „Penny Black“

vorgesehen, wurde aber von ausländischen Postämtern akzeptiert, solange das „Bildnis des Herrschers“ vorhanden war.

Die erste Briefmarke in Deutschland war der vom Königreich Bayern am 1. November 1849 herausgegebene „Schwarze Einser“. Der Wert von einem Kreuzer stand für den Versand eines Ortsbriefes und für das Versenden von Drucksachen wie Preislisten oder Werbebroschüren. Gleichzeitig erschienen die blaue 3-Kreuzer- und die braune 6-Kreuzer-Marke. Da die Entwertung des „Schwarzen Einser“ mit schwarzer Stempelfarbe schwer erkennbar war, wurde er

schon zwei Jahre später durch den rosafarbenen 1-Kreuzer ersetzt. In den folgenden Jahren gab es immer mehr Briefmarken mit unterschiedlichen Motiven. Zu den Gebührenwerten und Jahreszahlen



Der „Schwarze Einser“

gesellten sich die Abbilder bekannter Persönlichkeiten, Bauwerke, Pflanzen, Tiere und vieles mehr. Und so blieb es auch nicht aus, dass die Briefmarke zu einem Sammelobjekt wurde.

Personen, die sich mit Briefmarken oder postalischen Belegen beschäftigen, werden „Philatelisten“ genannt. Der Begriff „Philatelie“ wurde am 15. November 1864 von dem französischen Briefmarkensammler Georges Herpin in der Zeitschrift *„Le Collectionneur de timbres-postes“* geprägt. Er setzt sich aus den griechischen Wörtern *„philos = Freund“* sowie *„atéleia = Abgabefrei“* zusammen und bezieht sich auf den Umstand, dass nach Einführung der Briefmarke der Empfänger von Sendungen nicht mehr für die Gebühr des Transports aufkommen musste.

Durch die Motivvielfalt auf den Briefmarken erschienen bald auch Briefmarken mit Polizeibezug und Freistempeler von Polizeibehörden.

Philatelist in dieser Rubrik ist unser IPA-Freund Horst-Adam Deitrich aus Großauheim.

Er begann seine polizeiliche Laufbahn 1964 in der Bereitschaftspolizei Mühlheim am Main. Nach der Ausbildung wurde er zu der damals noch kommunalen Polizeiverwaltung nach Hanau versetzt. Im Jahr 1971 wechselte er zur Kriminalpolizei nach Frankfurt am Main und spezialisierte sich im Jahr 1973 beim Staatsschutz.



*IPA-Philatelist
Horst-Adam Deitrich
Verbindungsstelle Hanau e.V.*

Schon als Kind, so wie mancher von uns auch, sammelte er Briefmarken. Anfang der 70er Jahre entdeckte er sein Hobby neu und spezialisierte sein Sammelgebiet auf die Polizei. Hierbei stieß er auf eine kleine Gruppe von „Polizeimotivsammlern“, die sich um den Kölner Kriminalbeamten Rudolf Bohn scharrten. Horst-Adam Deitrich trat dieser Gruppe bei und war 1975 Gründungsmitglied des Vereins „Internationale Forschungsgemeinschaft Polizeiphilatelie“. Fast 10 Jahre später übernahm er 1984 das Amt des 1. Vorsitzenden.

Wenn man das Sammelgebiet der Polizeiphilatelie intensiv betreibt, stößt man unweigerlich auf die International Police Association sowie den österreichisch-ungarischen Polizeiinspektor August-Heinrich de Marich mit seiner ins Leben gerufenen „Esperanto-

Bewegung“. Nach dem 1. Weltkrieg gründete August-Heinrich de Marich auf dem 15. Esperanto-Weltkongress in Nürnberg die „TUTMONDA POLICA LIGO“ (T.P.L.), den „WELT-POLIZEI-BUND“. Die Spuren des IPA-Vorläufers T.P.L. verloren sich in den Wirren des 2. Weltkriegs.

Aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg stammt auch der Brief von August-Heinrich de Marich an den Oberregierungsrat Dr. Barck in Karlsruhe. Dieses wohl einzigartige, zeitgeschichtliche Sammelobjekt aus dieser Zeit befindet sich im Besitz von Horst-Adam Deitrich.

Die IPA selbst lässt sich erstmals 1961 philatelistisch belegen, als anlässlich des 3. IEC-Kongresses vom 11. bis 14. September 1961 in Stuttgart ein Sonderstempel Verwendung fand. Passend zu dem Sonderstempel gab es auch eine entsprechende Sonderpostkarte.

Weitere Sonderstempel gab es zu den nachfolgenden IEC-Weltkongressen in Blackpool (1964), Amsterdam (1967), Catalania (1970), Montreaux (1973), Paris (1985) und Wellington (1991).

Im Jahr 1982 fand in Wiesbaden zum zweiten Mal der IEC Weltkongress in Deutschland statt. Zu diesem Anlass gab es einen entsprechenden Sonderstempel, der mit der Sonderbriefmarke „Römische Verträge“ kombiniert wurde. Eine passende Kombination. Auf der einen Seite die weltweite Förderung der Gemeinsamkeit innerhalb der Polizei und auf der anderen Seite die europäische gemeinsame Wirtschaftspolitik. Diese Sonderbriefmarke „Römische Verträge“ der Deutschen Bundespost wurde

am 5. Mai 1982 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums herausgegeben.

Gab es bisher nur Sonderstempel mit IPA-Bezug, erschien erstmals zum 14. IEC-Kongress in Luxemburg am 16. Mai 1994 eine Briefmarke mit IPA-Emblem. Selbstverständlich gab es zu der ersten „IPA-Briefmarke“ am 7. Juni einen entsprechenden Sonderstempel.

Neben dem IEC-Kongress tritt



*Sonderstempel zum 3. Weltkongress 1961
in Stuttgart*

auch der Internationale Exekutivrat in der IEC-Konferenz (IEC-Meeting) zusammen. Die IEC-Konferenz lässt sich erstmals 1968 anlässlich der 9. IEC-Konferenz in Israel mit einem Sonderstempel philatelistisch belegen. Zur 14. IEC-Konferenz in London gab es erneut einen Sonderstempel.



*Sonderstempel zum
Weltkongress 1982 in Wiesbaden*

Zur 21. IEC-Konferenz vom 5. bis 10. Oktober 1986 in „Down Under“ wurde die Kombination von Briefmarke und Sonderstempel erweitert. Es wurden zwei Ganzsachenumschläge mit dem IPA-Emblem als eingedruckten Wertestempel und ein Sonderstempel, der die Abbildung eines Kängurus hatte, herausgegeben. Als bildliche Darstellung auf dem Umschlag wurden Abbildungen aus dem polizeilichen



*Dokument der ersten „Esperanto-Bewegung“
Tutmonda Policia Ligo (T.P.L.)*



Alltag gewählt. Da die Konferenz im „The Gateway Motel“ in Adelaide stattfand, würdigte man dies mit 1000 nummerierten Briefumschlägen und dem Aufdruck des Tagungsortes.

Neben den IEC-Kongressen und den IEC-Konferenzen trifft sich auch der Internationale IPA-Vorstand (Permanent Executive Bureau – PEB) regelmäßig. Zur Sitzung des PEB vom 9. bis 12.



Erste IPA-Briefmarke 1994

Mai 1990 in San Marino wurde auch dieses Ereignis erstmals mit einem Sonderstempel dokumentiert.

Neben den Briefmarken hielten Briefumschläge und Postkarten mit IPA- und Polizeimotiven Einzug. Diese waren in der Regel immer mit einem Sonderstempel kombiniert. Verbindungsstellen entwarfen anlässlich von Jubiläen und Feierlichkeiten entsprechende Postkarten und Briefumschläge mit IPA-Emblem und IPA-Bezug.

Den Sonderstempeln folgten die Absenderfreistempel. Die Geschichte der Postfreistempel geht bis ins Jahr 1840 (Großbritannien) zurück. Derartige Stempel setzte die Preußische Post ab 1864 ein. Dem Einsatz der Postfreistempel bei der Deutschen Reichspost folgte 1921 die Zulassung der Absenderfreistempel. Der Absenderfreistempel enthielt neben dem Wertstempel, Orts- bzw. Datumstempel einen Bereich für Werbung oder Absenderangaben. Für die Freistempelung, die maschinell erfolgte, wurde in den folgenden Jahren die unterschiedlichsten Maschinen gebaut.

Auch bei IPA-Institutionen hielten diese Freistempel Einzug. Es gab Absenderfreistempel mit IPA-Emblem und IPA-Schriftzug. Vorreiter könnte hier 1985 die IPA Heerenveen in den Niederlanden gewesen sein. Weitere Absenderfreistempel wurden 1987 durch die



*Absenderfreistempel
IPA Heerenveen Niederlande*

IPA in Nottingham (Großbritannien) und 1988 durch die IPA Wien (Österreich) verwendet.

In Deutschland gab es Absenderfreistempel 1992 bei der IPA-Verbindungsstelle in Rosenheim und 1993 bei der IPA in Nürnberg. Im Jahr 2000 verwendete auch die



*Absenderfreistempel
IPA Rosenheim*

Deutsch Sektion e. V. Absenderfreistempel, der 2006 verändert wurde.

Sonderstempel, Briefmarken und Absenderfreistempel waren nicht die einzigen Medien, mit denen der IPA-Gedanke in die Welt getragen wurde.

Es kam ein neues Medium dazu, die Telefonkarte. Nach Abschluss einer Testphase, die 1983 begann, wurden 1990 bundesweit Telefon-



*Telefonkarte der
IPA Deutsche Sektion e.V.*

karten eingeführt. Drei Jahre später, im April 1993, erschien eine Telefonkarte der IPA Deutsche Sektion e. V. mit einem Wert von 6 DM. Von dieser Telefonkarte gab es 2000 Exemplare. Zur gleichen Zeit gab es auch eine Telefonkarte von der IPA Hannover in einer

Auflage von 1000 Exemplaren. Insgesamt sind nur fünf verschiedene deutsche Telefonkarten mit einem IPA-Bezug bekannt. Zu den beiden genannten kam im Oktober 1993 eine Telefonkarte auf den Markt, welche die Städtepartnerschaft zwischen Hannover und der französischen Stadt Rouen zeigt. Neben den Wappen der beiden Städte war auch das IPA-Emblem mit dem Datum 8. Mai 1993 abgebildet. Im September 1994 erschien eine Telefonkarte mit dem Aufdruck „25 Jahre IBZ“ und im März 1995 folgte eine Telefonkarte der Deutschen Sektion e. V. mit dem Aufdruck „Polizeigeschichtliche Sammlung e. V. baut das Polizeimuseum“.

In Österreich gab es Telefonkarten von der IPA-Landesgruppe Wien und von der IPA Kärnten. Auch von der IPA in Irland wurde eine Telefonkarte herausgegeben. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der IPA-Sektion Griechenland erschien im Februar 2005 eine größere Auflage von Telefonkarten, die auf das Jubiläum aufmerksam machte.

Die Zeit der Telefonkarten ist jedoch vorbei. Auf Auktionsplattformen erzielen sie nicht mehr die von den Sammlern erhofften Werte.

Briefmarken und Sonderstempel genießen weiterhin eine große Wertschätzung, werden immer noch gesammelt und stehen international hoch im Kurs.

Die Gestaltung von Motiven und der Druck von Briefmarken waren in der Vergangenheit Monopol der „Deutschen Post“. Damit verbunden war der Gebrauch von entsprechend zugelassenen Postwertzeichen, die man auf Briefen, Päckchen und Paketen verwenden musste. Da sich in den letzten Jahren ein Großteil der Verbraucher in die Online-Shops verlagerte, entstanden nicht nur neue Formen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, sondern auch neue digitale Varianten im Bereich der Postwertzeichen. Durch die vielen Menschen nicht wirklich vertraute Technik wurden Barcodes generiert, die man ausgedruckt als Briefmarke verwenden konnte.



Begrenzte Sonderausgabe der IPA-Landesgruppe Hessen e.V. zum 18. Landesdelegiertentag in Korbach

Eine weitere Öffnung des Monopols brachte die Selbstgestaltung der Briefmarke mit eigenen Motiven.

Diese Variante hat die IPA-Landesgruppe Hessen e.V. anlässlich ihres 60-jährigen Geburtstages zum Anlass genommen, eine begrenzte Auflage von Briefmarken in den Werten 0,70, 0,85 und 1,45 Euro-Cent herauszubringen.

Text & Foto: Siegfried Fröhlich
Vbst. Main-Rodau e.V.
Sammelobjekte:
Horst-Adam Deitrich
Vbst. Hanau e.V.

Weitere Sammelobjekte von Horst-Adam Deitrich:



IEC-Meeting 1968 in Israel



13. Weltkongress 1991 in Wellington / Neuseeland



Treffen des PEB 1990 in San Marino



IEC-Meeting 1986 in Adelaide / Australien



Tagesausflug nach Weimar

Am 28. Juli 2018 startete um 07.30 Uhr die Tagesfahrt der IPA Alsfeld nach Weimar im Bundesland Thüringen. Unser Reiseleiter Hermann Ritting hatte wie in den zurückliegenden Jahren ein interessantes Programm vorbereitet.



Bei hochsommerlichen Temperaturen mit deutlich über 30 Grad fuhr der Bus mit 24 Personen über die A 4 Richtung Osten. Nach einem kurzen Halt am ehemaligen innerdeutschen Grenzübergang bei Eisenach ging es weiter zum Reiseziel Weimar.

Um 10.30 Uhr begann am Welcome-Atrium der Stadtrundgang mit einer Stadtführerin. Gegen 12.15 Uhr wurde

nach ausführlichen Erläuterungen über berühmte Personen wie Goethe und Schiller, Liszt und Bach sowie der Stadtgeschichte Weimars die Mittagspause im Garten des Sächsischen Hofes eingelegt. Gegen 14:15 Uhr besuchten wir die Ausstellung zur Deutschen Nationalversammlung / Demokratie aus Weimar im Jahr 1919. Im Stadtmuseum wurde weiterhin eine

Ausstellung zur Geschichte der Stadtentwicklung sowie eine Sonderausstellung zum 200. Geburtstag des Großherzogs CARL ALEXANDER von Sachsen-Weimar-Eisenach vorgehalten.

Danach war noch ausreichend Zeit für einen Altstadtbummel eingeplant. Da die Tagestemperatur bei etwa 32 Grad lag, hatte sich ein Großteil der Teilnehmer in der Fußgängerzone, auch Promenade genannt, bei gekühlten Getränken und leckerem Eis getroffen.

Um 18.05 Uhr fuhr der Bus in Richtung Alsfeld. Zwischendurch hatte es sogar kurz geregnet. Um 20.00 Uhr hatten wir unser Ziel wieder bei strahlendem Sonnenschein erreicht.

Text: Hermann König
Fotos: Werner Lebon
Vbst. Alsfeld e.V.





„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah...“ - das Motto des diesjährigen Ausflugs

In diesem Jahr stand am 11. August 2018 das UNESCO Welterbe Kloster Lorsch und das Freilichtlabor Lauresham auf dem Ausflugsprogramm.

34 IPA-Mitglieder / Partner, aufgeteilt in zwei Gruppen, bekamen interessante Einblicke in das „Experimentalarchäologische Freilichtlabor karolingischer Herrenhof Lauresham“ vor den Türen von Lorsch.



Das Freilichtlabor als begehbare 1:1-Modell

Auch für die Gruppe der Eltern mit Kleinkindern wurde die Führung interessant und ansprechend gestaltet.



Mittelalterliches Kloster- und Alltagsleben begeistert

Der 2. Teil der Führung befasste sich mit der „Königshalle“ und dem Kloster Lorsch, eines der bedeutendsten Machtzentren des Mittelalters. Die sogenannte „Königshalle“ ist das einzige aus der Karolingerzeit erhaltene Bauwerk des Klosters, eines der ältesten Baudenkmäler aus nachrömischer Zeit in Deutschland. Das neu gestaltete Klosterareal vermittelt einen tollen Überblick über die frühere Ausdehnung des Klosters.

Einhelliger Tenor:

Eine gelungene und kulturell interessante Veranstaltung mit einem schönen Abschluss im Biergarten des Back- und Brauhaus Drayß in Lorsch.

Text: Jupp Simon
Foto: David Weiser
Vbst. Bergstraße e.V.



Die pittoreske Königshalle mit der weltberühmten bunten Sandsteinfassade



Mitgliederversammlung der Verbindungsstelle Limburg-Weilburg e. V. - Wechsel im Vorstand

Ende Mai fand im Vereinsheim des Tennis-Clubs Beselich-Obertiefenbach die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen und zahlreichen Ehrungen statt

Von den derzeit 120 Mitgliedern der Verbindungsstelle waren 23 der Einladung gefolgt. Verbindungsstellenleiter Manfred Hahn begrüßte alle Anwesenden, ganz besonders von der Landesgruppe Hessen den Regionalbetreuer Uwe Palzer. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, im vergangenen Jahr waren Karl Kunz und Burkhard Stoll von uns gegangen, wurde Uwe Palzer als Versammlungsleiter gewählt.

Im Anschluss folgten die Tätigkeitsberichte des Vorstandes zu den Aktivitäten im vergangenen Jahr und der Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen. Nach dem Kassenbericht von Schatzmeister Jürgen Pörtlein und dem Bericht der Kassenprüfer wurde auf Antrag der Vorstand entlastet.

Versammlungsleiter Uwe Palzer führte nun die anstehenden Neuwahlen durch. Der langjährige Verbindungsstellenleiter Manfred Hahn stellte sich nicht mehr zur Wahl. Entsprechende Vorschläge wurden im Vorfeld erarbeitet und der Versammlung bekannt gegeben. Der Vorstand wurde einstimmig wie folgt neu gewählt:

Im geschäftsführenden Vorstand wurde der bisherige Sekretär Udo Siepmann als neuer Verbindungsstellenleiter und Melanie Schneider-Loh als dessen Nachfolgerin zur Sekretärin Geschäftsführung gewählt. Der Sekretär für Mitgliederverwaltung Andreas Ring und Schatzmeister Jürgen Pörtlein wurden wieder gewählt.

Als Beisitzer für die Kriminalpolizei wurde Franz-Josef Werner, für die Polizei Weilburg Armin Walter und für die Bundespolizei Hans Gotthardt wieder gewählt. Die Nachfolge für Dietrich Gehrke als neuer Beisitzer Senioren trat Manfred Hahn nach einstimmiger Wahl an. Nach der Wahl eines zweiten Kassenprüfers wurden Manfred Hahn und Udo Siepmann als Delegierte für den Landesdelegiertentag in Korbach gewählt.

Nun standen zahlreiche Ehrungen an. Vom neuen Verbindungsstellenleiter Udo Siepmann, dessen Vorgänger Manfred Hahn sowie Uwe Palzer wurde Werner Schultheis erstmalig mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Verbin-



V.l.: Regionalbetreuer Uwe Palzer, der neu gewählte Vorstand mit Melanie Schneider-Loh, Jürgen Pörtlein, Andreas Ring und Udo Siepmann

ungsstelle Limburg-Weilburg e. V. für seine besonderen Verdienste um den Gedanken der IPA geehrt. Werner Schultheis war „Gründungsvater“ der IPA-Verbindungsstelle Limburg-Weilburg und 12 Jahre lang deren Leiter. Das Silberne Ehrenzeichen erhielt zu

Die Ehrennadel für 9 Jahre Vorstandsarbeit erhielten Jürgen Pörtlein (Schatzmeister), Franz-Josef Werner (Besitzer Kriminalpolizei, fehlte entschuldigt) und der scheidende Senioren-Beisitzer Dietrich Gehrke.

Nach den Dankes- und Schlussworten



V.l.: Regionalbetreuer Uwe Palzer, die geehrten Jubilare Uwe Weise, Manfred Hahn, Jürgen Pörtlein, Hans-Josef Gotthardt, Burkhard Pistor, Werner Schultheis

dessen Überraschung auch Manfred Hahn. Damit wurden seine Verdienste um die IPA und seine 20-jährige Vorstandsarbeit als Verbindungsstellenleiter gewürdigt. Ein Präsentkorb rundete die Ehrung ab.

Für seine langjährige Mitarbeit als Beisitzer Senioren dankte der Vorstand Dietrich Gehrke mit einem Präsentkorb und wünschte ihm weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Burkhard Pistor geehrt. Mit der Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Hans-Josef Gotthardt und für 50 Jahre Mitgliedschaft Uwe Weise geehrt.

von Verbindungsstellenleiter Udo Siepmann endete die Versammlung mit einer Grillfeier in geselliger Atmosphäre. Unser gut gelaunter Schatzmeister hatte auf die Entrichtung des üblichen Obolus verzichtet, sodass Essen und Getränke kostenlos waren. Unsere nächste Veranstaltung ist ein Ausflug im September zum 1. Deutschen Polizei-Oldtimermuseum in Marburg.

Text: Udo Siepmann
VbSt. Limburg-Weilburg e. V.

Fotos: Uwe Palzer
Regionalbetreuer West



Fragen über Fragen (Teil 2) „Philosophie“

ingesandt von Udo Riemel (Vbst. Alsfeld e. V.)

Kann man sich den Arztbesuch sparen, wenn man schon in der Telefonzentrale verbunden wird?

Darf man in einem Weinkeller auch mal lachen?

Wo kriegt man die Getränke, die im Wald die Tannen zapfen?

Wenn ich am Strand eine schöne Frau anspreche – die das aber doof findet – krieg ich dann einen Strandkorb?

Können Stammgäste überhaupt auf einen grünen Zweig kommen?

Welches Shampoo hilft gegen Nikoläuse?

Leiden Bäcker unter Abschiedsschmerz, wenn sie jeden Morgen einen Hefeteig gehen lassen müssen?

Wieso passiert immer genau so viel, wie in die Zeitung passt?

Kommen kleine Leute nach einer Steuererhöhung eigentlich noch an ihr Lenkrad?

Können Glatzköpfe auch mal eine Glückssträhne haben?

Muss auf Schiffen der Ofen, in dem die Brötchen gebacken werden, immer links stehen, bloß weil da Backbord ist?

Kann einem überhaupt etwas passieren, wenn am Auto die Bremsen versagen, man aber einen Anhalter im Wagen hat?

Aus welchem Material ist denn eine Holz–Eisenbahn?

Darf man mit einem Kugelschreiber auch Würfel oder Pyramide schreiben?

Ist ein Keks, der unter einem Baum liegt, nicht ein wunderbar schattiges Plätzchen?

Wird das Internet eigentlich leichter, wenn man sich da was runterlädt?!

Ist es bedenklich, wenn im Park ein Goethe–Denkmal durch die Bäume schillert?